

59. Jahresbericht

der

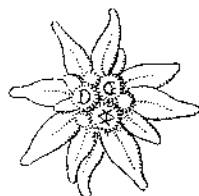
Sektion Vorarlberg

des

D. u. Oe. Alpenvereines

über die Tätigkeit im Jahre

1928



Dornbirn im Jahre 1929

Im Selbstverlage des Vereines

Druck der Vorarlberger Buchdruckerei-Gesellschaft, Dornbirn

59. Jahresbericht
der
Sektion Vorarlberg
des **D. u. Oe. Alpenvereines** über das Jahr 1928

Vorstellung der Sektion Vorarlberg
des D. u. Oe. Alpenvereines für 1928, Sit in Dornbirn.

Vorstand: Siegfried F u ß e n e g g e r, Dornbirn,
Kassier (zugl. Stellvertreter d. Vorstandes): Eugen R h o m b e r g,
Dornbirn,
Schriftführer: David L u g e r, Dornbirn.

Bezirksobmänner:

Bregenz: Eugen L ö f f l e r,
Bregenzerwald: Dr. Karl J a n n e r, Au,
Dornbirn: August D r e h e r,
Egg: Josef L a n g,
Feldkirch: Karl S c h n e i d e r,
Hohenems: Gottfried A m m a n n,
Lustenau: Dr. Ferdinand F a l g e r,
Montafon: Karl B o r g e r, Schruns,
Nenzing: Josef S c h a g m a n n.

Hütten- und Wegaufsicht: Ing. Alfred R ü s c h, Dornbirn,
Führeraufsicht: Sepp Z w e i g e l t, Dornbirn,
Landesrettungsstelle: Dr. Hermann S a l z m a n n, Bregenz,
Jugendwanderwesen: Dr. Ferdinand F a l g e r, Lustenau,
Sichtbilderwesen: Lehrer Paul K l o z, Dornbirn.

Jahresbericht 1928.

Der Bericht über das Jahr 1928 teilt sich in folgende Berichte:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Bericht des Stützenberichterstatters.
3. Kassabericht.
4. Bericht über das Bergführerwesen.
5. Bericht über das Jugendwanderwesen.
6. Bericht des Leiters der Landesrettungsstelle.
7. Bericht über das Lichtbildwesen.
8. Tourenbericht.
9. Ermäßigte Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen.
10. Unfallversicherung.

Bericht des Vorstandes.

Tätigkeit der Bezirke auf dem Gebiete der Wegverbesserung und Wegmarkierung:

Bezirk Bregenz: Die Wege im Arbeitsgebiete des Bezirkes im Raume der Douglaschütte wurden vom Pächter Hammerle wieder verbessert und notwendige Wegtafeln in Bestellung gegeben.

Bezirk Dornbirn: Die Wegmarkierungen zum Rißberg, bei Schutannen und Slaufen wurden verbessert. Der Feientobelweg (Verbindung zwischen Schutannen und Dornbirn) wurde ausgebeffert, so daß derselbe wieder gut gangbar ist. Zur Verbesserung waren mehrere Sprengungen notwendig. Die aufgelaufenen Arbeitsweisen belaufen sich auf S 230.— und ist der Bezirk hierfür aufgekommen.

Bezirk Feldkirch: Unter Leitung des Bezirkes wurde der Dreifachsternweg einer gründlichen Renovierung unterzogen. Die Kosten hierfür betragen S 522,27, wovon die Sektion S 300.— übernommen hat.

Bezirk Hohenems: Der obere Teil des Rugei-Freischenweges wurde wieder ausgebeffert. Die Strecken Hohenems — Neute Flußereck, Neute — Schutannen — Ebnet, dann Ebnet — Alpe Sattel, Ebnet — Alpe Binnet wurden mit Wegweisertafeln und Markierungen versehen.

Bezirk Lustenau: Die Wegmarkierungen im übernommenen Gebiete wurden zum Teil verbessert.

Bezirk Egg: Die Markierung über den Hörnlepaß ins kleine Wassertal, dann jene auf die Winterstaude wurden verbessert.

Bezirk Bregenzwald: Die Markierung Rantsch — Mittagstipe wurde zum Teil durchgeführt, andere dagegen teilweise verbessert.

Bezirk Reuzing: Am Straußweg wurden die notwendigen Verbesserungen ausgeführt.

Wintermarkierung.

Bezirk Feldkirch: Von den Pächtern der Litschuhütte wurde die Markierung Campadelz — Litschuhütte gemacht.

Bezirk Dornbirn: Die Markierung Laterns — Hoher Freischen wurde von Anton Gorbach durchgeführt.

Bezirk Lustenau: Die Markierung Hoher Freischen — Damüls übernahm ebenfalls Anton Gorbach.

Bezirk Hohenems: Die übertragene Wintermarkierung Furg — Muntig wurde durchgeführt.

Bezirk Egg: Dieser Bezirk markierte die Strecke Egg — Schetteregg — Bülleschöpf.

Bezirk Bregenzwald: Die Markierung Lech — Hochkrumbach — Schröden wurde von Strolz in Schröden und Pfeiffertorn in Lech durchgeführt. Ferner wurde die Strecke Schoppennau — Widamskopf (Schwarzwasserhütte) markiert.

Damit die Wintermarkierungen einheitlich durchgeführt werden können, werden für das nächste Jahr eigene, leichtfertige Richtungszeichen und Zeiger mit besonderer Aufhängenrichtung angefertigt, welche im Frühjahr jeweils entfernt werden.

Lichtbildervorträge:

Bezirk Bregenz: Vorträge des Herrn David Luger, Dornbirn: Bergfahrten der Jungmannschaft Dornbirn. — Wanderungen mit der Jugend-Bergsteigergruppe.

Bezirk Dornbirn: Vorträge der Herren Rudolf Dieft: Bergfahrten in Bollen; Walter Laig: In einer Mondnacht über den Riß Paß; David Luger: Fahrten der Jugend-Bergsteigergruppe.

Bezirk Feldkirch: Vorträge der Herren Hans Braun: Vom Bodensee bis zur Silvretta; Oskar Luger: Reisen in den Schweizeralpen.

Bezirk Hohenems: Vortrag des Herrn Sepp Zweigelt: Die Nistkengruppe.

Bezirk Lustenau: Vorträge der Herren Dr. Bloßig: Bergfahrten im Montblanc-Gebiet; Dr. Stöckel: Herztätigkeit und Sport; Oskar Luger: Die Stubaieralpen; David Luger: Wanderungen der Jugend-Bergsteigergruppe; Dr. Stöckel: Lichtbilder aus Galtburg und Ding; Josef Figg: Lichtbilder aus den Reithaler Alpen; Böckl: Lichtbilder aus dem Engadin und der Bernina.

Bezirk Montafon: Vortrag des Herrn Sepp Zweigelt: Die Nistkengruppe.

Jungmannenbewegung.

Bezirk Dornbirn: Die Tätigkeit der Jungmannschaft hat während dieses Jahres erfreulicherweise gegen das Vorjahr noch zugenommen. Es wurden insgesamt 21 Sprechabende veranstaltet, die durchwegs einen guten Besuch aufwiesen. Im Kartenlesen und in allgemeiner Schulung für Bergsteigen wurde weiter unterrichtet. Vorträge wurden zwei gehalten, und zwar von David Luger: Bergfahrten im Wallis und von Robert P. Schmidt: Eine Besteigung des Melna während des Ausbruches.

An gemeinsamen Berg- und Meierfahrten wurden ausgeführt:

Winter:

Röwenzähne — Schwarzerberg,
Bockberg — Spitzer Stein,
Wörzelspitze,
Schöner Mann,
Hohe Kugel,
Spitzmeilen — Weissmeilen,
Hoher Freichen (über Binneigrat) — Schärferstuhl,
Piz Sol,
Seefaplana.

Sommer:

Winterstaude,
Hochgerach,
Alvier,
Westliche Eigenthälerspitze,
Stauenspitze — Röwenzähne — Schöner Mann —
Spitzer Stein,
Kuchenspitze — Batteriol — Seelöppe,
Zimba,
Pettneuer Niffler,
Rote Wand.

Bezirk Lustenau: Die Jugendabteilung zählt 32 Mitglieder, die Tätigkeit blieb aber bis jetzt auf den Winter (Eislaufen) beschränkt. Im Sommer fanden zwei Zusammenkünfte mit Vorträgen statt. Zum Gebrauche für die Mitglieder wurde ein Zelt angeschafft.

Höhenweg beim Zitterklappen.

Das Höhenwegprojekt beim Zitterklappen ist neuerdings in ein frisches Stadium getreten. Langwierige Verhandlungen mit den Aufseheren, an denen sich verschiedene Herren des Bezirkes Hohenems beteiligten, schienen zu Ende zu sein. Schon glaubte die Sektion Wiberach mit ihrer Wegstrecke beginnen zu können, als plötzlich wieder neue Schwierigkeiten auftraten, welche den Beginn des Wegbaues hintanhalteten. Die Jahresversammlung des Bezirkes Hohenems hat nun beschlossen,

das Projekt mit allen zu Gebote stehenden Mitteln weiter zu verfolgen. Die letzte Ausschussführung der Sektion hat ebenfalls beschlossen, die immer interessanter werdende Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Auf besonderen Wunsch des Vorstandes des Straßenpflegevereins Herrn Viktor Hämmerle macht die Sektionsleitung bekannt, daß für besonders gut in Ordnung gehaltene alpine Wegenanlagen vom Straßenpflegeverein Prämien ausbezahlt werden.

Ueber die Hütten der Sektion.

Douglashütte 1960 Meter.

Beginn der Sommergebäude am 25. Mai, Ende am 10. Oktober. Die Besucherzahl beträgt laut Hüttenbuch 4640. Nächtigungen erfolgten 4200, hiervon waren 2800 Mitglieder und 1400 Nichtmitglieder. Die Besucherzahl der Jugend-Wandergruppen dürfte 1050 sein. Für den Sommerbetrieb sind 32 Betten, 60 Matratzenlager und 15 sonstige Lager vorhanden. Für den Winter ist Holz genügend vorhanden und Nächtigungsmöglichkeit für 17 Personen. Die Hütte ist über die Osterfeste bei guter Witterung geöffnet. Der Schlüssel ist während der Zeit, in welcher die Hütte nicht bewirtschaftet ist, beim Wächter Bernhard Hämmerle, im Hotel Beck in Brand erhältlich.

Die nächste Messbestelle der Hütte für alpine Unfälle ist in Brand, ebenso die nächste Fernsprechanlage und das nächste Postamt.

Führensstationen sind Brand und Würserberg.

Im Winter sind alle Zugänge lawinengefährlich.

Besondere Skitouren: Seefaplana — Panüfer.

Höhenwanderung über die Alpe Verajoch — Defenpaß zur Lindauerhütte.

Liljunahütte, 2211 Meter.

Die Hütte wurde am 15. Juni geöffnet und am 20. Oktober geschlossen, die Besucherzahl beträgt 2498. Nächtigungen sind 1277 zu verzeichnen, hiervon entfallen auf Mitglieder 511 in Betten und 253 auf Matratzen, auf Nichtmitglieder 149 in Betten und 394 auf Matratzen. Besucherzahl der Jugend-Wandergruppen: 3 Gruppen mit zusammen 63 Teilnehmern. Für den Sommerbetrieb sind in der Hütte 16 Betten, 18 Matratzenlager und 8 sonstige Lager, während für den Winter 4 Betten und 6 Matratzen bereitgestellt sind. Während der nichtbewirtschafteten Zeit kann der Schlüssel beim Bezirksobmann Wörger in Schruns oder bei der Wächterin Gertrude Wörger in Fischagguns abgeholt werden. Holz und Decken sind genügend vorhanden. Die Hütte wird im Winter an Doppelfesttagen einfach bewirtschaftet, ebenso an Nocturne und Ostern.

Nächste Meldestelle für alpine Unfälle ist Tschagguns.

Nächste Rettungsstelle für alpine Unfälle ist Schruns.

Nächste Fernsprechstation ist Tschagguns.

Nächstes Postamt ist Schruns.

Nächste Führerstationen sind Tschagguns und Schruns.

Eisenbahnstation Vandans. Tschagguns.

Besondere Skitouren im Winter: Sulzfluh, Weissplatte, Caroißspitze, Platinakopf, Carotlapaß -- Gargellen (zum Teil lawinengefährlich).

Freischuhütte, 1846 Meter.

Beginn des Sommerwirtschaftsbetriebes am 1. Juni, Ende am 15. Oktober. Es sind 1600 Hüttenbesucher mit 304 Nächtigungen zu verzeichnen. Besucherzahl der Jugend-Wanderguppen 80. Von der Besucherzahl entfallen auf Mitglieder 1000, auf Nichtmitglieder 600, von den Nächtigungen auf Mitglieder 250, auf Nichtmitglieder 54.

Für den Sommerbetrieb sind in der Hütte 10 Betten, 15 Matrazenlager und 7 sonstige Lager vorhanden, für den Winter ein Raum mit 10 Matrazen. Brennholz ist genügend vorhanden. Die Hütte ist im Winter an Sonn- und Feiertagen bewirtschaftet.

Nächste Meldestelle für alpine Unfälle ist Laterns, ebenso nächste Fernsprechstelle.

Nächstes Postamt ist Randweil.

Nächste Führerstation Laterns.

Während der nicht bewirtschafteten Zeit kann der Hütten Schlüssel beim Pächter Anton Gorbach in Laterns oder beim Bergführer Josef Warbisch in Randweil abgeholt werden.

Besondere Skitouren: Umgebung der Sünseralpe mit Portlerhorn und Hochblanten. Schönste Skiwanderung vom Freischuhhaus über Matonafoch -- Sünserfuch -- Damüls (bei Damüls prachtvolles Ge-
lände).

Grueterhütte, 1760 Meter.

Die Eröffnung des Sommerwirtschaftsbetriebes fand am 7. Juni statt und geschlossen wurde die Hütte am 1. Oktober. Laut Hüttenbuch wird die Zahl der Besucher mit ca. 950 angegeben und die der Nächtigungen mit 310. Davon entfallen auf Mitglieder 270 und auf Nichtmitglieder 40. Für den Sommerbetrieb sind in der Hütte 3 Betten, 13 Matrazen, im Winter 3 Betten und 4 Matrazen. Im Winter wird die Hütte nicht bewirtschaftet. Holz und Decken sind vorhanden. Der Hütten Schlüssel kann beim Bezirksobmann Karl Borger in Schruns, oder beim Pächter Hans Mahr in Vandans abgeholt werden.

Nächste Rettungsstelle ist Vandans.

Nächste Fernsprechstelle ist Schruns.

Nächstes Postamt ist St. Anton.

Nächste Führerstationen sind Vandans und Schruns.

Die Zugänge sind im Winter zum Teil lawinengefährlich.

Skitouren: Binerkinn -- Douglashütte, Scejaplana.

Lustenauerhütte:

Die Lustenauerhütte ist Besitz des Bezirkes Lustenau. Sie ist allen Alpenvereinsmitgliedern zugänglich und hatte im heurigen Jahr eine Besucherzahl von 1150 Personen aufzuweisen.

Die Hütte bietet für 65 Personen Lagerraum nach Schweizerkashüttenmuster. Sie ist für den Wintersport erstellt und steht auf dem Klausberg -- 1270 Meter -- mitten im schönsten Skigebiet zwischen Bödele und Firt.

Die Hüttengebühren für das Jahr 1928 waren folgende:

Für Mitglieder des D. u. O. Alpenvereins.

Übernachten auf Matrazen	S 1.—
Übernachten in Betten, einschließlich Wäsche und Steuer	S 2.50
Hütteneintrittsgebühr bei Nichtübernachtung	S —.30

Für Nichtmitglieder.

Übernachten auf Matrazen	S 2.—
Übernachten in Betten, einschließlich Wäsche und Steuer	S 5.—
Hütteneintrittsgebühr bei Nichtübernachten	S —.60

Holzgebühr im Winter in nicht bewirtschafteten Hütten.

Für jeden Besucher per Nacht S —.50

Die Holzgebühren sind an den Pächter oder an die Sektion abzuführen.

Bewegung in der Sektion.

50jährige Mitgliedschaft.

Bezirk Regenz: Ferdinand Michalek, Ing., Baurat.

25jährige Mitgliedschaft.

Bezirk Regenz: Hermann Flichter, Drogerhandlung, Stuttgart, Dr. Gero v. Meschardt, Privatdozent, Marburg a. d. Lahn, Adolf Pfeifer, Brauereibesitzer.

Bezirk Dornbirn: Dr. Franz Golba, Sternberg, Guido Hammerle, Ing. Heinrich Meweta, Ing. Hugo Rhomberg, Josef Zweigelt.

Bezirk Feldkirch: Dr. Franz Feuerstein.

Bezirk Fohenems: Adolf Reiz, Kaufmann, Hermann Spieler, Gastwirt.

Bezirk Menzing: Fritz Degerdon, Fabrikant, Gaiz.

Bezirk Regenzermals: Dr. Josef Suger, Gitisau.

Durch den Tod hat die Sektion folgende Mitglieder verloren:

Bezirk Bregenz: Dr. Fritz Behme, Arzt, Malans, Graubünden, Felix Lang, Obervermessungsrat, Wien.

Bezirk Dornbirn: Theodor Ruger, Olga Müller.

Bezirk Feldkirch: Wolfgang Schneider, Student.

Bezirk Hohenems: Wilhelm Müller, Kaufmann, Schwemningen.

Bezirk Montafon: Jol. Reinhold Reher, Schruns, J. G. Jochem, Gastwirt, Schoggins, Christian Reßler, Röhlewirt, Gaischurn.

Mitgliederstand.

Bezirk Bregenz	481 A-Mitglieder	101 B-Mitglieder
Bezirk Dornbirn	345 A-Mitglieder	44 B-Mitglieder
Bezirk Feldkirch	191 A-Mitglieder	52 B-Mitglieder
Bezirk Hohenems	70 A-Mitglieder	16 B-Mitglieder
Bezirk Lustenau	77 A-Mitglieder	7 B-Mitglieder
Bezirk Nenzing	41 A-Mitglieder	9 B-Mitglieder
Bezirk Bregenzerwald	29 A-Mitglieder	— B-Mitglieder
Bezirk Montafon	118 A-Mitglieder	17 B-Mitglieder
Bezirk Egg	34 A-Mitglieder	6 B-Mitglieder
	1386 A-Mitglieder	252 B-Mitglieder
Mitgliederstand 1927	1348 A-Mitglieder	255 B-Mitglieder
Mitgliederstand 1928	1386 A-Mitglieder	252 B-Mitglieder
1928	+ 38 A-Mitglieder	— 3 B-Mitglieder

Naturschutzgebiet.

Der Landesregierung von Vorarlberg und dem Hauptausschuß wurden von der Sektion folgende Gebiete in Vorschlag gebracht:

Naturschutzgebiet im großen Wallferthal mit folgenden Grenzen: Von Garfella angefangen dem Lutzbach entlang bis zu dessen Ursprung, von dort zur Meggertobelalpe und zur Alpe Unter Alpshelle. Von hier zieht die Grenze über die Rößlwanne zur Kote 1547, von dort über die Hochschichtspitze—Johanneskopf—Hirchen Spitze zum Johannesloch, dann über das Mesenzaggschöpf — südlich vom Madratsch vorbei bis in die Eng (2005) von dort zum Schafberg über das Weiße Rößl, die Gamsfreiheit, weiter dem Ramm entlang nach Gof — Innermaifäß — 1738 — Garfella. Die eingeschlossene Fläche beträgt 90 Quadratkilometer.

Naturschutzgebiet Heimspitze Wallfergruppe: Die Grenze zieht von Galgenwöl dem Suggadinbach entlang bis Bergabden, von dort dem Bergabdenbach entlang bis zum Matschener-Jöchl,

dann in gerader Richtung zum Garnerabach, diesem entlang bis zur Mündung in die Ill, der Ill entlang bis wieder nach Galgenwöl bei St. Gallenkirch. Dieses Gebiet umfaßt ca. 40 Quadratkilometer.

Dies sind nur noch die einzigen Gebiete im Lande, welche für diesen Zweck geeignet sind, denn sie sind noch vom Verkehr unberührt und sollen der Nachwelt in ihrer Ursprünglichkeit erhalten bleiben.

Die erste Aufgabe ist es nun, die alpine Tätigkeit von diesen Gebieten fernzuhalten. Jeder Hüttenbau, jede alpine Beganlage und jede Wegmarkierung hat im Raume dieser Gebiete zu entfallen und sind in diesem Sinne Verhandlungen im Gange.

Die Landesregierung hat die Sektion Vorarlberg ersucht, diese Gebiete auf ihren Inhalt in Bezug auf Tier- und Pflanzenwelt zu erforschen und sollen dann auf Grund der Ergebnisse später Beschlüsse gefaßt werden.

In bürgerlichen Kreisen wird diesen Plänen Widerstand entgegengesetzt, welcher zum Teil aus Mißverständnissen entstanden ist, welche sich durch Vermischung der Begriffe Naturschutzpark und Naturschutzgebiet ergaben. Im Lande Vorarlberg sollen nur Naturschutzgebiete mit Schonung einzelner Tiere, welche ganz besonders schonungsbedürftig sind und besonderer Pflanzen, worunter auch Waldpartien zu verstehen sind, welche für diesen Zweck erworben werden müßten.

Aufforstung von Legföhren im Gebiete der Schutzhütten.

Die großen Legföhrenbestände im Raume der alpinen Schutzhütten in den Hochgebirgsregionen schwinden zusehends und es ist daher notwendig, daß gleichzeitig mit der Schließung auch die Aufforstung durchgeführt wird. Die Forstbehörde des Landes wird in den nächsten Jahren diese Aufforstung wieder durchführen.

Naturschutzgesetz.

Die Sektion Vorarlberg, der Touristenverein „Die Naturfreunde“ und der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen haben gemeinsam an den Vorarlberger Landtag eine Eingabe gerichtet, in welcher ersucht wird, ein Naturschutzgesetz zu schaffen, welches alle Vorordnungen auf diesem Gebiete einheitlich zu umfassen hätte. Welcher sind wir bis heute ohne Beantwortung geblieben.

Pflanzenschutzplakat.

Das Pflanzenschutzplakat hat im Lande selbst und ganz besonders im Auslande Anerkennung gefunden. Nachdem eine Neuauflage der hohen Kosten wegen für die nächste Zeit nicht in Frage kommt, ersucht die Sektionsleitung jene Stellen, welche mit Plakaten betraut wurden, diese unter Glas zu geben, damit die Plakate im Interesse der Allgemeinheit erhalten bleiben.

Vertretung der Sektion bei besonderen Anlässen.

Bei der Hauptversammlung in Stuttgart und bei der Sektions-
tagung in Ulm war die Sektion durch den Vorstand vertreten. Bei der
Hauptversammlung hatte die Sektion auch die Vertretung der Sektion
Bludenz übernommen. An der Jugendwandertagung in Bischofs-
hofen beteiligte sich Herr Dr. Falger.

Der Sektionsausschuß hat für die im Laufe des Jahres vor-
kommenden Festerlichkeiten beschlossen, daß die Vertretung bei solchen
Anlässen turnusweise unter den größeren Bezirken durchgeführt wird. Es
hat daher der an die Reihe kommende Bezirk den Vertreter für die Sek-
tion zu stellen und daß dies ordnungsmäßig geschieht, ist seine Pflicht.
Die Sektionsleitung gibt offen zu, daß dies im heurigen Jahr noch nicht
vollkommen geklappt hat, hofft aber, daß es im nächsten Jahr besser wird.

Bei der Einweihung der Heilbrunnthütte war die Sektion durch
Herrn Dr. Mlodig, Bezirk Bregenz und bei der Einweihung der Pfälzer-
hütte durch die Herren Dr. Falger, Bezirk Lustenau und Schatzmann, Be-
zirk Nenzing vertreten, desgleichen bei einer Festlichkeit auf der Lindauer-
hütte durch Herrn Sepp Zweigelt, Bezirk Dornbirn.

Sektionsgrenzen.

Die Sektionsleitung hat sich die Aufgabe gestellt, eine Sektionskarte
vom Lande Vorarlberg zusammenzustellen, welche die Arbeitsgebiets-
grenzen der einzelnen Sektionen in richtiger Form wiedergibt. Eine
Karte wurde der Landesregierung und eine dem Hauptausschuß zur Ver-
fügung gestellt.

Grenzen der Bezirke.

Das Arbeitsgebiet der Sektion wurde nun in die Arbeitsgebiete der
einzelnen Bezirke eingeteilt.

Es ergibt sich somit folgende räumliche Einteilung:

Bezirk Bregenz:

Brand — Rote 2294 nördlich dem Hirnenkopf — Seesaplana, der
Grenze entlang bis zum Verajoch, von dort über den Rossberg, Salomon-
kopf, Lärnerinne, Schafgafell, Säulenjoch, Säulenjochkopf, Mittagspitze,
Brand. Außerdem das ganze Gebiet nördlich des Arbeitsgebietes der
Bezirke Dornbirn und Egg.

Bezirk Dornbirn:

Abberschwende — Schwarzach — Dornbirn — Mien, Breitenberg,
Schuttenalpe, Bodsberg — Gachwald — Sattelalpe, Sattelspitze,
Alpkopf, Hoher Freischen, Freischenhaus, Hohe Matona, Sünserjoch, Hoch-
blanken, Suttiser, Guntenhang, Hochstätt, Rotenbachalpe, Klausberg,
Hüttalpe, Weistanne, Gaiskopf, Abberschwende.

Bezirk Feldkirch:

Tschagguns — Mittagspitze — Schwarzhorn, Sulzfluh, an der
Grenze entlang bis zur Carottaspitze, von dort über den Matinakopf,

Gabeljoch, Rossblinden, dann der Ill entlang bis Tschagguns. Außer-
dem das Gebiet bei Feldkirch von Rankweil bis Rosels, dann der Grenze
entlang bis zum Gallinakopf, von dort über die Sattelsalpe den Gallina-
bach entlang bis zur Ill, dann über Sattels — Proßhof — Wies, von
dort zum Frutzbach und diesem entlang bis Rankweil.

Bezirk Hohenems:

Vom Mien dem Talrand entlang bis Waischuns, von dort die Frut-
z entlang bis Hinterbad, dann über Garnitzen — Saluberalpe, dann die
Grenze des Bezirkes Dornbirn entlang bis Mien.

Bezirk Lustenau:

Hohe Matona — Sünserjoch — Hochblanken, Mittagspitze, Aga-
alpe, Damüls — Bartholomäusalpe, Kriegböden, Zafernalpe — Ma-
jenta — Seeburg, Flecken, Garfella, Marul, Pfäbern, Blanz, St. Gerold,
Planjottalpe, Planjott, Hinterbad — Garnitzen — Saluberalpe, Hohe
Matona.

Bezirk Montafon:

Corvins — Vandanjersteinwände, Zimba, Mittagspitze, von dort der
Grenze des Bezirkes Bregenz entlang bis zum Verajoch, dann zur Dru-
senfluh — Defenpach, am Kamm entlang zum Golmerjoch über die Golm-
alpe nach Innerbach.

Bezirk Nenzing:

Von Wies — Sattels der Grenze des Bezirkes Feldkirch entlang
bis zum Gallinakopf, von dort der Landesgrenze entlang bis zum Schenen-
kopf, dann über den Inneren und Äußerer Welschkopf — Grotz, von
dort zum Mengbach und diesem entlang bis Nenzing, dem Lutzbach ent-
lang bis St. Gerold, über die Planjottalpe — Planjott nach Hinterbad,
dann der Frutz entlang bis in die Gegend von Wies.

Bezirk Egg:

Abberschwende — Engloch — Langenegg — Krumbach — Rohen,
die Landesgrenze entlang bis zum Fier, von dort über Schönebach —
Bizau — Reute zur Alpe Rohr, dann die Grenze des Bezirkes Dornbirn
entlang bis nach Abberschwende.

Bezirk Bregenzerwald:

Die nördliche Grenze von der Alpe Rohr bis zum Fier fällt mit jener
des Bezirkes Egg zusammen, über die Bellingerköpfe — Sellenkopf —
nördlich Hochgerach zum Dibamkopf, von dort nach Niederau bei Schop-
perna, dann dem Dürrenbach entlang zum Bitterklappen, von dort die
Grenze des Bezirkes Lustenau begleitend bis zur Mittagspitze — Hoch-
blanken, dann längs der Grenze des Bezirkes Dornbirn bis zur Alpe
Rohr.

Tätigkeit des Hüttenberichterstatters im Jahre 1928.

Im laufenden Jahre wurden die Instandsetzungsarbeiten an unseren verhältnismäßig alten Hütten weiter fortgesetzt. Es wurden 80 neue Decken angeschafft, die wie folgt verteilt wurden: Douglasshütte 50, Tiskunahütte 15, Freschenhaus 10, Heinrich-Sueter-Hütte 5 Stück.

An der Tiskunahütte wurde das Rohmauerwerk des neuen Aufbaues sowie der schadhafte alte Gebäudeteil neu verputzt. Es wurden drei neue Fensterblöcke samt Wänden eingesetzt, der Türstößel teilweise erneuert und ausgemauert. Für diese Arbeiten wurden einschließlich der Transporte S 1644.— ausgeben.

Weitere Arbeiten, wie Austäfelung der Matratzenlager, Auswechslung des Fußbodens im Vorraum sind schon vergeben; sie konnten jedoch nicht mehr durchgeführt werden, da wegen Vereisung der Wege die Transporte zur Hütte unmöglich wurden. Im kommenden Frühjahr werden diese Arbeiten fertiggestellt. Es erweist sich weiter als notwendig: die Erstellung einer neuen Abortgrube, der Anstrich der Türen und Fenster und die Farbgebung des Verputzes. Diese Arbeiten werden sich einschließlich der Transporte auf etwa S 2800.— stellen. Dieser Betrag steht zum Großteil vom letztjährigen Voranschlag zur Verfügung.

Der Pächter Tschöfen hat angefragt, daß ihm letztmalig der Hüttenpacht für das kommende Jahr übertragen werde, da er dann 30 Jahre den Pacht inne habe. Der zustimmende Beschluß der Sektionsleitung wurde ihm zur Kenntnis gebracht.

Freschenhaus. An dieser Hütte wurden nur kleinere Arbeiten, wie Ausbessern des Daches, Ausbuchtung des Platzes vor der Hütte ausgeführt, auch wurde ein neuer Tisch für das Gastzimmer und etwas Besteck angeschafft.

Heinrich-Sueter-Hütte. Dem Wunsche des Pächters dieser Hütte durch Vertiefen, bezw. Aussperrung der bestehenden Kellersohle einen weiteren Schlafraum zu erstellen, konnte nicht entsprochen werden, da diese Arbeit mit ziemlichlichen Schwierigkeiten verbunden wäre.

Die Abgenossenschaft Lün hat um einen Beitrag zu den Kosten der Neuanlage des Weges zu ihrer Alpe angefragt. Dem Ansuchen konnte nicht entsprochen werden, da der bestehende Weg für Touristenzwecke genügt.

Douglasshütte. Da Ende kommenden Jahres voraussichtlich die neue Autostraße nach Brand fertiggestellt sein wird, ist auf dieser Hütte mit einer starken Verkehrszunahme zu rechnen, und es ergibt sich die Notwendigkeit, diese Hütte weiter auszubauen. Studien über die Ausbaumöglichkeit sind gegenwärtig im Gange. Es ist beabsichtigt:

1. Ausbau der Matratzenlager durch Anlage von Etagenlager und Anschaffung von Drahtmattagen.

2. Schaffung eines gemeinsamen Waschraumes für die vielen Matratzenlager und, falls der Platz ausreicht, Anlage einer Dusche.

3. Erstellung eines eigenen Raumes für Jugendwanderer.

4. Erstellung eines Abortes im 1. Stockwerk.

Die unter 2 und 3 genannten Anlagen würden im Raume zwischen dem Wirtschaftsgebäude und dem Mittelbau untergebracht werden.

5. Für den Fall, als der Widder nicht genügend leistungsfähig ist, müßte eine kleine Pumpanlage samt Hochbehälter aufgestellt werden, um den erhöhten Wasserbedarf zu decken.

6. Es wird auch der Fall studiert, wie die Hütte weiter vergrößert werden könnte, wobei in erster Linie ein seeseitiger Anbau an das Wirtschaftsgebäude in Betracht käme. Durch diesen Anbau würden zwei Wirtschaftsräume und drei kleine Zimmer gewonnen werden.

Hierüber wird ein Projekt ausgearbeitet und ein Kostenboranschlag aufgestellt.

Für die Durchführung der unter 1 bis 4 genannten Arbeiten wird nach roher Schätzung ein Betrag von S 12.000.— nötig sein.

Zug. Alfred Rüssch eh.

Eingang

Kassa-Konto für

	S	S
Saldovortrag vom Jahre 1927		6.887.89
Einnahmen vom Bezirk Bregenz	6.155.—	
" " " Bregenzerwald	420.80	
" " " Dornbirn	4.160.10	
" " " Egg	508.90	
" " " Feldtisch	2.459.80	
" " " Hohenems	855.60	
" " " Lustenau	954.60	
" " " Montafon	1.371.40	
" " " Nenzing	572.40	17.458.60
Erlös aus den Hüttenpachten:		
Douglasthütte	3.800.—	
Frejchenhauz	800.—	
Tilfishuthütte	1.300.—	5.900.—
Erlös aus verkauften Abzeichen		130.60
Erlös aus verkauften Büchern und Schriften		84.45
Zinsen bei der Dornbirner Sparkasse und bei der Postsparkasse		333.33
Versicherungs-Prämien-Rückvergütung		262.89
1/2 Hauptauschuß		16.26
Diverse Einnahmen		
		31.023.12

das Jahr 1928

Ausgang

	S	S
Zahlungen an den Hauptauschuß:		
1886 A-Mitgliederbeiträge à S 7.—	9.702.—	
252 B- " " 2.50	630.—	
630 Jahrbücher 1928 " " 5.50	3.465.—	13.797.—
Reparaturen und Neuanfassungen:		
Douglasthütte	376.90	
Tilfishuthütte	1.644.48	
Frejchenhauz	438.79	2.460.17
Wege, Wegtafeln und Markierungen		139.45
Führeraufsicht		63.78
Versicherungen		278.49
Bildbilde-material		59.20
Vereinsbeiträge an andere Vereine		62.25
Drucklegung der Jahresberichte 1927		1.099.—
Inferate		8.82
Bücher und Karten		724.43
Wolldecken für die Schutzhütten		2.319.29
Bilder " " "		120.—
Schreib- und Druckmaterialien		144.74
Diverse Ausgaben		350.95
Saldovortrag		9.395.55
		31.023.12

Vorliegender Saldoantrag
Aus dem Guthaben bei der Dornbirner
Aus dem Guthaben bei der Dornbirner
Aus dem Guthaben bei der Postsparkassa
Aus dem Kassastand bar

Gepüft und richtig befunden.

Alfred K r i n z, Revisor.

Einnahmen

Voranschlag für

	S	S
1400 A-Mitglieder à S 2.—		2.800.—
250 B- " " 1.10		275.—
Hüttenpachte:		
Douglafshütte	3.800.—	
Frefchenhaus	800.—	
Heinrich-Gueter-Hütte	100.—	
Liffjunahütte	1.300.—	6.000.—
Zinfen		425.—
		9.500.—

fehlt fih zusammen:

Sparkaffe „Sektion“	S 8.375.99
Sparkaffe „Straußweg“	„ 3.05
Wien	„ 980.80
	„ 35.71
Summe	S 9.395.55

Dornbirn, am 26. November 1928.

Julius Greuping, Revisor.

das Jahr 1929

Ausgaben

	S	S
Douglafshütte:		
St. Bericht des Hüttenreferenten		12.000.—
Liffjunahütte:		
St. Bericht des Hüttenreferenten		2.800.—
Straußweg und Säulenlochweg		300.—
40 Stück Wolldecken für die Schutzhütten		1.200.—
Verwaltung und Kanzlei		1.000.—
Druck des Jahresberichtes 1928		500.—
Steuern		100.—
Begleitandhaltungen, Markierungen und Subventionen an die Bezirke zu diesen Zwecken		1.000.—
Verfchiedenes und Unvorhergesehenes		1.000.—
		19.900.—

Kassa-Abschluß 1928.

Schluß-Bericht.

Wenn ich diese Ihnen eben bekanntgegebenen Zahlen kurz zusammenfasse, so ergibt sich gegenüber dem Anfangsjahre ein Vermögenszuwachs von

S 2558.16.

Im Voranschlage für 1928 waren an Einnahmen S 10.000.— und an Ausgaben S 12.000.— vorgesehen, es wurde also mit einem Abgange von S 2000.— am Ende des Vereinsjahres 1928 gerechnet.

Die effektiven Netto-Einnahmen beliefen sich jedoch auf S 10.388.73, die Ausgaben auf S 7830.57.

Somit sehen Sie gleich, daß die Hauptdifferenz in der Ausgabenseite zu suchen ist.

Ein Vergleich mit dem Voranschlage für 1928 ergibt auf der Einnahmenseite ein Plus von S 388.73, während die Ausgabenseite ein Minus von S 4169.43, beides zugunsten der Sektionskasse, aufweist. Die Sektionskasse schneidet somit um 4558.16 günstiger ab, als im Voranschlage vorgesehen war.

Die Ersparnis ist in der Hauptsache dem Umstande zuzuschreiben, daß das Erfordernis für die Hütten um S 4239.83 hinter dem hierfür veranschlagten Betrage zurückblieb.

Somit schließe ich meinen Kassa-Bericht.

Dornbirn, am 8. Dezember 1928.

E. R h o m b e r g.

Bericht

über die Führerangelegenheiten der Sektion Vorarlberg im Vereinsjahr 1927—1928.

Im Anschlusse an die Vollversammlung der Sektion Vorarlberg im Egg, wurden die schriftlichen Arbeiten zur Neuordnung des Führerwesens im Ländle mit Erfolg fortgesetzt und bei dem am 6. Mai 1928 in Schruns abgehaltenen Führertage konnte der Vorstand unserer Sektion Herr Siegfried Fukenegger als Gäste den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Herrn Hofrat Strobel, für die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Herrn Dr. Salzmann, für die Marktgemeinde Schruns, Herrn Betriebsleiter Dajeng und für den Bezirk Montafon der Sektion Vorarlberg, Herrn Karl Wörger, ferner 34 Führer und 21 Träger begrüßen.

Da Herr Oberst Bilgeri sein Amt als Führer-Referent während des Jahres niedergelegt hatte, so oblag dem Stellvertreter die Berichterstattung und in einer vierstündigen Tagung wurden alle Angelegenheiten der Führer- und Trägerschaft des Landes besprochen.

Bei der Überprüfung der Ausrüstung der Führer und Träger ergab sich kein Anstand und ich konnte mit Befriedigung wahrnehmen, daß Zucht und Ordnungssinn wieder eingekehrt sind.

Auf diesem Wege soll das Führerwesen weiter ausgebaut werden, es ist ein erstrebenswertes Ziel eine erstklassige Führerschaft heranzubilden, auf welche nicht nur die Sektion, sondern auch das ganze Land stolz sein kann.

Die größte Arbeit im verfloffenen Vereinsjahr verursachte die Neuaufrichtung des Führertarifes.

In Herrn Fritz Schatzmann, Bergführer in Feldkirch, wurde der Mitarbeiter gefunden, der notwendig war, um 197 Bergfahrten in eine gleichmäßig beurteilte Form zu bringen.

Herrn Schatzmann gebührt für seine große Arbeit der Dank der Sektion. Wir haben mit der alten Form vollständig gebrochen, das ganze Land ist jetzt in einem Tarife zusammenhängend behandelt worden, wobei ein zeitgemäßer Tageslohn als Grundform angenommen wurde und der Schwierigkeitsgrad entscheidend für die Entschädigung ist.

Wir hoffen, daß der neue Tarif beim Bergführertage im Mai 1929 zur Verteilung gelangen kann, vorausgesetzt, daß der Hauptausschuß des D. u. O. Alpenvereins und die politischen Behörden keine Schwierigkeiten in den Weg legen.

Die Grundlage ist nun gegeben und ich ersuche alle Kreise der Bergsteiger und Führer etwaige Verbesserungsmöglichkeiten oder Unrichtigkeiten mir bekanntzugeben, es wird jede Anregung geprüft und ich bin dankbar für gute Vorschläge, wenn dieselben offen vorgebracht werden.

Die aus der Führerschaft eingelangten Vorschläge wurden einer genauen Prüfung unterzogen und dann mit unseren Anschauungen in Einklang gebracht, bei schweren Fahrten wurde das Gutachten maßgebender, erfahrener Hochtourenisten des Landes und der benachbarten Sektion Windau eingeholt, so daß wir alles getan haben, um ein sachliches Bewerten der einzelnen Fahrten ermöglicht zu haben.

Den Bergführerkurs in Innsbruck besuchten zwei Anwärter mit gutem Erfolge, beide wurden über Vorschlag der Sektionsleitung zu Bergführern autorisiert.

Josef Böhm von Gargellen, welcher über ärztlichen Antrag auf ein Jahr zurückgestellt war, konnte nach Ausheilung seines Leidens gleichfalls zum Bergführer autorisiert werden.

Der Führer Karl Meßler von Brand, welcher infolge hohen Alters seinen Beruf niederlegte, erhielt vom Hauptauschuß eine Pension von 92 Mark jährlich zuerkannt, die Witwe des Bergführers Johann Obermüller von Bludenz 40 Mark jährlich.

Zwei Führer erhielten vom Hauptauschuß Selbstunterstützungen zufolge anerkannter Notlage.

Durch die Neuordnung des Führerwesens erhielt ich erst Kenntnis von Führern und Trägern in verschiedenen Orten des Landes, von denen die derzeitige Sektionsleitung keine Ahnung hatte, die Verzeichnisse wurden ergänzt und stimmen mit denen der politischen Behörden vollkommen überein. Der Führerstand der Sektion beträgt nun am Ende des Jahres 49 Mann. Neu aufgestellt wurden 25 Träger und beträgt der Trägerstand 45 Mann.

Im kleinen Walsertal, welches der Führeraufsicht der Sektion Müggau in Rempten unterstellt ist, ist 1 Führer und 1 Träger im Stande.

Am Ende meines Berichtes ist es mir noch eine angenehme Pflicht, aller jener Führer und Träger zu gedenken, welche bei den leider jährlich wiederkehrenden Unfällen von Bergsteigern voll und ganz ihre Pflicht als Führer erfüllten.

Der Bergführer Andreas Gantner aus Dalaas rettete am 21. Juli 1923 einen an der Gailbachwand bei Dalaas verstrickten Bergsteiger mit eigener Lebensgefahr vom sicheren Abstürze.

Dem Bergführer Andreas Gantner gebührt für die unerlöschene und rasche Rettung der aufrichtige Dank der Sektion.

Der Bergführer Emeran Rudigier von Gaisfarn rettete gelegentlich einer Eisbreitafahrt vier Bergsteiger aus einer Gletscherspalte unterhalb des Eisbreitapasses.

Dem umsichtigen, zielbewußten Eingreifen des wackeren Führers, der sein eigenes Leben aufs Spiel setzte, ist die Errettung von vier Menschenleben zu verdanken, welche sonst unrettbar erfroren wären. Auch ihm gebührt der herzlichste Dank der Sektion.

Hervorragendes leisteten auch die Führer Fritz Schatzmann und Sepp Wader und die Führeranwälter Erwin Geisel, Hans Walter und Karl Fritz, alle von Gelsbkirch, bei den Versuchen, die Bergung der Leiche des an der Druzensfluh-Südwand abgestürzten Bergsteigers Hans Ditsch durchzuführen, leider war ihre Tätigkeit infolge der Unmöglichkeit einer Bergung nicht von Erfolg begleitet.

Bei der Bergung der Leiche des an der Druzensfluh-Ostwand abgestürzten Bergsteigers Fahrion waren wieder die Führeranwälter Herbert Sohm und Karl Fritz sowie der Führer Sepp Wader, alle von Gelsbkirch, in aufopfernder Weise tätig.

Bei den großen Lawinen-Unfällen im Arlberggebiet im Winter 1927/28 leisteten die Führer und Träger von Stuben, Zürs und Bach außerordentliches.

Ich spreche allen Vorgenannten und allen Hilfsmannschaften im Namen der Sektionsleitung den Dank aus.

Für vorbildliche Hilfeleistung gelegentlich des Fliegerunglücks am Eisentaler Ferner im Sommer 1927 wurde dem Führer und Hüttenwirt der Neuklinger Hütte, Anton Bonier von Schruns, vom Hauptauschuß des D. u. De. Alpenvereines in München das Rettungs-Ehrenzeichen samt Urkunde verliehen. Der Dank der Sektion wurde dem Genannten beim Führertag in Schruns ausgesprochen und ich freue mich über die Ehrung eines wackeren Mannes.

Das Einsehen der ganzen Persönlichkeit bei Bergnot ist Pflicht für einen Führer, und die Sektion kann stolz darauf sein, daß in der Führer- und Trägerschaft des Landes dieser Geist lebt.

Daß die Entwicklung des Führerwesens nicht stille stehen bleibt, sondern in günstiger Weise weiter fortschreitet, ist mein Wunsch am Schlusse meines Berichtes.

Der Führerwart.

Verzeichnis

der autorisierten Bergführer und Träger Zorarlbergs,
die der Aufsicht der Sektion Zorarlberg unterstehen.

Bergführer.

Standort	Vor- und Zuname	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Brand	Beck Sylvester	1887	1911	Rätikon
	Beck Moio	1891	1927	"
	Kegele Josef	1877	1910	"
	Meyer Jakob II	1882	1910	"
	Meyer Franz Josef	1882	1911	"
	Meier Eduard	1871	1899	"
	Meyer David	1873	1899	"
Bludenz	Schallert Ferdinand	1871	1907	Rätikon, Fervall, Silvretta, Lechtaler, Großglockner, Bernier Oberland, Bolliger Alpen, Berninagruppe
Bürserberg	Graf Ludwig	1875	1907	Rätikon
	Meyer Jakob I	1875	1896	"
Bartholomä- berg	Bonier Christian	1878	1907	Lechtaler Alpen, Rätikon, Silvretta, Hüttenwirt der Pindauerhütte
Dalaas	Gantner Josef Andr.	1867	1897	Urlberggebiet
Feldkirch	Mader Sepp	1898	1927	Rätikon, Urlberg- gebiet
	Schachmann Fritz	1896	1927	Rätikon, Fervall, Silvretta, Bernier Oberland, Samnau
Fraßanz	Wieser Ferdinand	1871	1906	Rätikon
Gargellen	Thöny Josef	1893	1928	Rätikon, Silvretta
Gaschurn	Rudigier A. Emmeran	1874	1893	Fervall, Silvretta, Ortler, Brenta- gruppe, Adamello
	Ischanun Hermin	1887	1913	Rätikon, Silvretta, Hüttenwirt der Fäbingerhütte
Lech	Jochum Gebhard	1897	1927	Urlberggebiet, Fervall, Silvretta

Bergführer.

Standort	Vor- und Zuname	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Mellau	Wüstner Joh. Peter	1871	1895	Bregenzerwald
Nenzing	Lutz Wendelin	1891	1927	Rätikon, Silvretta
	Maurer Andreas	1902	1928	Rätikon
Parthenmen	Descher Albert	1906	1927	Silvretta
	Dich Erich	1901	1927	Silvretta
	Pfefferkorn Gebhard	1897	1924	Rätikon, Silvretta
	Ischofen Franz Josef	1890	1910	Rätikon, Fervall, Silvretta, Hütten- wirt der Saar- brückerhütte
	Pfefferkorn Oskar Rich.	1887	1906	Rätikon, Silvretta
Rankweil	Barbisch Josef	1882	1910	Bregenzerwald- gebiet, Rätikon
	Birkel Hermann	1897	1924	Rätikon
	Borbach Anton	1876	1910	Rätikon, Silvretta, Bregenzerwaldge- biet, Hüttenwirt des Freidenhauses
Schrus	Dajeng Alois	1876	1906	Rätikon, Silvretta, Ortler
	Ganahl Joh. Baptist	1903	1924	Rätikon
	Ganahl Franz	1872	1899	Rätikon, Ötztal- alpen
	Steu Aurel	1871	1897	Rätikon, Fervall, Silvretta, Lechtaler- alpen, Stubai, Öt- ztal, Dolomiten
	Bonier Johann Anton	1869	1908	Rätikon, Fervall, Hüttenwirt der Neutlingerhütte
Stuben	Mathis Anton	1868	1899	Lechtaler, Fervall, Hüttenwirt der Ravensburgerhütte
	Schneider Anton	1891	1927	Lechtaler Alpen, Glockner, Ortler- gebiet, Dolomiten
Schopperrau	Schnell August	1874	1908	Bregenzerwald
Ischagguns	Salzgeber Jodof	1870	1902	Rätikon
Badans	Neff Johann Baptist	1864	1920	Rätikon
	Ischabrunn Frz. Josef	1873	1908	Rätikon
Zürs	Rehler Hans	1879	1928	Urlberggebiet
	Mathis Albert	1889	1928	Urlberggebiet, Lech- taler Alpen, Fervall

Träger.

Standort	Vor- und Zuname	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Brand	Mann Ulrich	1896	1927	
	Beß Felix	1894	1926	
	Beß Josef	1893	1927	
	Bitzki Eugen	1903	1928	
	Meyer Gebhard	1901	1927	
	Nesler Wilhelm	1901	1927	
Bürserberg	Dreier Otto	1895	1927	
Buchboden	Meyer Albert	1887	1913	
Feldkirch	Fritz Karl	1908	1928	
	Hesler Erwin	1903	1928	
	Sohn Herbert	1909	1928	
	Walter Hans (Levis)	1894	1926	
Dornbirn	Burtscher Albert	1897	1928	
Gargellen	Mathis Hans	1901	1928	
Gaschurn	Felder Hermann	1906	1928	Bewirtschaftung der Heilbronnerhütte
	Witmer Bernhard	1890	1927	
Hochtrum- bach	Strolz Erich	1900	1928	
Lech	Jochum Engelbert	1896	1927	
	Ruf Otto	1906	1927	
	Schneider Erich	1908	1927	
	Schneider Ludwig	1900	1927	
	Strolz Otto	1910	1928	
	Werle Richard	1907	1929	
	Walch Johann	1907	1928	
	Wolf Friedrich	1901	1928	
Mellau	Wüstner Ludwig	1911	1928	

Träger.

Standort	Vor- und Zuname	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Schlins	Himmier Christian	1907	1927	
Schrums	Both Jakob	1904	1928	
	Dajeng Ludwig	1909	1928	
	Künzle Konrad	1903	1929	
Silbertal	Zudrell Ludwig	1894	1928	
Sonntag	Burtscher Franz Josef	1884	1912	
	Müller Josef Anton	1865	1913	
Stuben	Föger Luggi	1907	1929	
	Mathis Robert	1908	1928	
	Schneider Friedrich	1898	1928	
	Walch Albert	1908	1928	
	Walch Emil	1902	1928	
Gulz	Gantner Hugo	1891	1928	
Triefen	Kindle Leo	1895	1926	
Tschagguns	Salzgeber Josef	1904	1928	
Warth	Huber Christian	1902	1927	
	Fritz Otto	1901	1927	
Zürs	Lodron Alberich	1895	1928	
	Strolz Othmar	1910	1927	

Bericht des Referenten für Jugendwandern

Das Hauptbestreben des Referenten bezog sich auf die Schaffung einer Jugendherberge in Borarlberg. Die Ortsfrage wurde vom Hauptauschuß des D. u. Oe. Alpenvereines dahin entschieden, daß in erster Linie Bregenz in Betracht käme. Nach langen Verhandlungen konnte die Platzfrage nun durch das Entgegenkommen der Stadt Bregenz günstig gelöst werden, da uns die Stadtvertretung, der hiefür an dieser Stelle bestens gedankt sei, zu sehr günstigen Bedingungen den Baugrund überließ. Da die finanzielle Seite der Frage ebenfalls gelöst ist, wird mit Beginn des Frühjahr 1929 mit dem Bau, der zu Anfang des Sommers bezogen werden soll, begonnen werden.

Die bereits bestehende Jugendherberge auf Rauz am Urberg wurde so schwach besucht, daß Abhilfe geschaffen werden muß. Die Ursache des schwachen Besuches ist wohl, daß die Herberge nicht deutlich genug gekennzeichnet und zu wenig bekannt ist. Dem beiden Uebelständen wird durch Anbringung einer Herbergstafel und durch Werbung entgegen gearbeitet werden.

Sehr stark wurden unsere Hütten von Jugendgruppen besucht. Auf der Douglasshütte waren fast ein Viertel der Besucher Jugendwanderer, das Freysenhäus zählt deren 80, die Illisunahütte 53. Im Anbetracht des starken Besuches der Douglasshütte durch Jugendliche wird die Sektion vom Referenten für Jugendwandern im Hauptauschuß ersucht, bei geplanten Umbauten eigene Räume für Jugendgruppen zu schaffen.

Geringer Erfolg war dem Referenten bei seiner Werbung für die Schaffung von Jugendgruppen in der Sektion beschieden. Zwar hat sich die Jugendgruppe in Dürsternau vergrößert, auch Dornbirn arbeitet weiter. Von anderen Bezirken kann aber leider nicht das Gleiche berichtet werden. Und doch muß im ganzen Bereiche der Sektion an die Jugendfrage herangetreten werden. Ich bitte daher besonders die größeren Bezirke die im Vorjahre gegebenen Anregungen nochmals in Erwägung zu ziehen.

Von den Neuerungen sei in erster Linie auf die Schaffung von Jungmannschaften, welche die bergsteigende, in Berufsausbildung sich befindliche Jugend von 16 bis 25 Jahren erfasst, hingewiesen. Die neu geschaffenen Jungmannschaftsausweise ersetzen die ehemaligen, nun aufgestellten Studentenausweise. Doch sind sie nicht wahllos jedem Bewerber auszustellen, sondern nur denen, welche sich in der Sektion, ohne deshalb Mitglieder der Sektion zu sein, zu einer Jungmannschaft zusammengeschlossen haben. Ich bitte die Bezirksobmänner, sich auch mit dieser Frage, die in den Mitteilungen Nr. 9 und Nr. 10 genauer erörtert ist, zu befassen.

Durch den Beschluß der Hauptversammlung in Stuttgart wurde auch eine Versicherungsmöglichkeit für Jugendliche geschaffen, die 1929 in Geltung tritt. Da die Kosten derselben von der Sektion getragen werden müssen, wird sich diese in nächster Zeit mit der Regelung dieser Frage beschäftigen müssen.

Dr. Falger.

Tätigkeitsbericht

der Landesstelle Bregenz für alpines Rettungswesen
des D. u. Oe. Alpenvereines
über das Jahr
1928.

1. Organisation und Ausrüstung der alpinen Rettungsstellen.

Eine Vermehrung der bereits bestehenden Rettungsstellen (21) wurde in diesem Berichtsjahre nicht vorgenommen; geplant ist die Errichtung einer Rettungsstelle in Gargellen und einer Rettungs- oder einer mit Rettungsmaterial ausgestatteten Meldestelle in S o c h l u m b a c h. Bei der Rkt. Warth ist infolgedessen eine Veränderung zu verzeichnen, als die Leitung derselben Herr Gendarmeriekommandant Othmar Vauter übernommen hat, wofür ihm herzlichst gedankt sei. Neu organisiert wurde das alpine Rettungswesen in dem der Aufseherstation Diechtenstein unterstehenden Gebiet. Die Rettungsstelle Baduz sowie die Rkt. Sücca und die Pfälzerhütte wurden im heurigen Sommer einer Besichtigung durch den Leiter der Landesstelle unterzogen, die zu keiner Beanstandung Anlaß gab. Die Ausrüstung der Pfälzerhütte mit Rettungsmaterial muß als musterbildig bezeichnet werden.

Bei der planmäßigen Ausrüstung und Ausgestaltung der übrigen alpinen Rettungsstellen wurden in erster Linie wieder jene Rettungsstellen berücksichtigt die an wichtigen Knotenpunkten des Sommer- und Wintertouristenverkehrs gelegen sind. Neu ausgerüstet wurden: Rettungsstelle Baduz mit dem Meldestellen S i r u m und P l a n k e n und zwar mit 3 Alpenvereinsstragbahnen, 3 Verbandskästen mit vollständigem Verbands- und Medikamentenmaterial, 3 Rettungsseilen, 3 Eispickeln und 2 Laternen. Geplant ist ferner die Zuweisung von entsprechendem Rettungsmaterial für Winterhaustriffl. Der Standort der alpinen Rettungsstelle B a d u z befindet sich im Gasthof Schloßle (Baduz). Der verantwortliche Leiter des alpinen Rettungswesens der Aufsehersektion Diechtenstein ist Herr Postmeister Julius S a r t m a n n.

Weitere Ergänzungen Ihrer alpinen Rettungsausrüstung erhielten:

Rettungsstelle R e c h mit Meldestelle B ü r s: 3 Rettungsschlingen, 2 Wolldecken, 6 Schaufeln, 6 Latwinenjackstangen, 6 Seile für die Rettungsschlingen.

Rettungsstelle S t u b e m: 1 Rettungsschlingen.

Rettungsstelle S c h u n s: 1 Alpenvereinsstragbahn.

Rettungsstelle D a l a s: 1 Eispickel, 2 Paar Steigeisen, 4 Rollen Latwinenschmüre, 10 Mauerhaken, 3 Karabiner, 2 Kletterhammer. Die

Ergänzung des alpinen Rettungsmaterials der Rettungsstelle Feldkirch wird im kommenden Jahre durchgeführt.

2. Unfallstatistik.

Die Anzahl der im Gebiet der Landesstelle vorgekommenen alpinen Unfälle überhaupt ist auf derselben Höhe des Vorjahres geblieben, wobei aber mit Befriedigung festgestellt werden kann, daß die Zahl der alpinen Unfälle mit tödlichem Ausgang gegenüber dem letzten Jahre eine Senkung von 18 auf 10 erfahren hat und hierbei nicht vergessen werden darf, daß der überaus schöne Sommer in unseren Bergen einen wahren Massenandrang von Bergwanderern zur Folge hatte. Leider hat der weiße Tod im Urberggebiet auch heuer wieder seine Opfer gefordert. Unkenntnis mit den Gesetzen und Vorgängen der Lawinenbildung und Leichtsinns sind meistens die Ursachen dieser großen Lawinenunglücke; auch mußte die Beobachtung gemacht werden, daß hochalpine Skitouren meistens ohne Mitnahme der für allfällige Bergungen notwendigen Lawineenjähre unternommen werden. Die Landesstelle erachtet es als eine Pflicht der Schlichter im hochalpinen Gelände, ihren Kursteilnehmern stets die unbedingte Notwendigkeit der Mitnahme und des Gebrauches von Lawinenschutzmitteln einzuschärfen.

Von den 35 im Gebiet der Landesstelle Bregenz erfolgten alpinen Unfällen verliefen 10 mit tödlichem Ausgang, wovon 8 (dieselbe Zahl wie im Vorjahre) auf die Wintertouristik, die übrigen 2 auf die Sommertouristik entfielen. Von den 25 Unfällen leichteren Grades entfielen 9 auf die Winter- und 16 auf die Sommertouristik. Außerdem wurden die alpinen Rettungsstellen Gajch und Partenen zu wiederholten, leider erfolglosen Suchen nach dem vermißten Berliner Studenten Wilhelm Bäß aufgegeben. Bei drei Fällen übernahm die Landesstelle die Deckung der Rettungs-, bezw. Bergungskosten im Sinne der Richtlinien des Hauptausschusses des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

3. Dank an die Rettungsmannschaften.

Es dürfte für die breite Öffentlichkeit gewiß vom Wert sein, zu erfahren, daß sich einschließlich der alpin ausgebildeten Herren Gendarmariebeamten, Bergführer und Träger 236 Männer den derzeit bestehenden 21 alpinen Rettungsstellen für Rettungs- und Bergungsaktionen zur Verfügung gestellt haben. Daß alle diese Rettungsmannschaften in Ausübung ihres schäweren Amtes für Todfall, Invalidität und Erkrankung beim Versicherungskonzern S d u n a des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines versichert sind, sei noch nebenbei erwähnt.

Es ist nun die vornehmste Pflicht der Landesstelle, am Schlusse eines Berichtsjahres allen diesen Männern für ihre Opferwilligkeit und Un-

eigentlichkeit zum Wohle der Allgemeinheit den verbindlichsten Dank namens des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines auszusprechen. Sie haben die schönen Worte unseres großen deutschen Dichterkünstlers: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ in die Tat umgesetzt. Die bisherigen Leistungen der Rettungs- und Bergungsaktionen sowohl anlässlich der Lawinenunglücke als auch zur Zeit der sommerlichen Bergfahrten haben bewiesen, wofür Opfersinn und Mut die wackeren Rettungsmannschaften besetzt. Es sei anerkennend an das schöne Zusammenwirken der Rettungsstellen im Urberggebiet bei den heurigen Lawinenunglücken erinnert. Besondere Anerkennung verdienen wiederum die Hochalpinen und überaus schwierigen Kletterleistungen der Herren Erwin Geisel, Hans Stieger, Karl Fritz, Mag. Perlethner, Hans Walter, Hugo Borer, des Gendarmariebeamten Johann Böckler und der Bergführer Fritz Schachmann und Sepp Mader anlässlich der Bergung des in den Steilwänden der Druzenschuh tödlich verunglückten Postbeamten Hans Diehl. Bei diesem Anlasse fühlt sich die Landesstelle aber auch verpflichtet, der Firma G a n a h l u. C o. in Feldkirch für die unentgeltliche und rasche Beistellung eines Autos zum Transporte der Feldkircher Rettungsmannschaften nach Schruns den verbindlichsten Dank auszusprechen. Nicht unerwähnt soll auch die mit Erfolg gekrönte Rettungsaktion der Rettungsstelle Dalaas bleiben, wobei durch das unerwartete Verhalten des Bergführers Andreas Gantner ein Menschenleben vom sicheren Tode gerettet werden konnte. Die stramme Haltung der Rettungsstelle Brand hat sich neuerdings bei der Rettungsaktion im Falle Ing. R u d i g am Leiberweg erwiesen. Beispielgebend war das Verhalten unseres heimischen Arztes und Vorstandes des Volksgesundheitsamtes in Wien, Dr. Thomas Scherer, der damals zufällig in Brand auf Urlaub befindlich sich der Rettungsexpedition sofort angeschlossen und dem Verunglückten an der Unfallstelle die erste ärztliche Hilfe geleistet hat. Endlich, doch nicht zuletzt, soll auch noch des wackeren Bergführers Emmeran R u d i g i e r gedacht werden, der im Sommer dieses Jahres auf dem Eibrettagletscher eine aus 4 Personen bestehende Touristengesellschaft aus einer über 20 Meter tiefen Gletscherpasse gerettet hat. Dessenlunge Brandmarkung aber verdient jene Gruppe von Touristen, welche trotz der von Bergführer Rudigier gegebenen alpinen Notsignale ihm zur Rettung dieser in die Gletscherpasse gestürzten, von der Schweiz kommenden Touristen nicht hilfreiche Hand geboten hat.

Ueber alle alpinen Unfälle wurde die Landesstelle regelnäßig durch das Gendarmarieausforschungskommando in Kenntnis gesetzt, wofür dem Landesgendarmariekommando für Vorarlberg der wärmste Dank ausgesprochen werden soll.

Der Leiter der Landesstelle Bregenz für alpines Rettungswesen:

Dr. Hermann Salzmann.

Detailausweis zu den Ausgabenposten III bis V.

Zu Post III:

1 Rettungsschiffen (System Mannshausen) für Rst. Lech	S 249.80
3 leichte Rettungsschiffen für Rst. Stuben, Mst. Birs und Mst. Lech	" 165.—
2 Wolldecken für Mst. Birs	" 40.60
6 Schaufeln für Mst. Birs	" 27.90
6 Lawinenfanden für Mst. Birs	" 46.—
3 Tragbahnen für Rst. Baduz, Mst. Elm, Mst. Planken	" 255.—
Verbandzeug und Medikamente für Rst. Baduz und 2 Mst.	" 242.60
3 Seile und 3 Eispickel für Rst. Baduz und 2 Mst.	" 151.—
1 Reiserose für Landesstelle, 1 Eispickel, 2 Paar Steigeisen und eine Rolle Lawinenschlinge für Rst. Dalaas	" 66.—
Mauerhaken, Karabiner und 2 Hämmer für Rst. Dalaas	" 20.10
Summe	S 1263.90

Zu Post IV:

Uneinbringliche Transportkosten für den im Gebiet der Rst. Brand verunglückten Schifffahrer Schabes, angeblich aus Trier	S 30.30
Bergungskosten für den an der Drußentluch tödlich verunglückten Postbeamten und Mitglied des D. u. O. Alpenvereines Hans Diehl	" 179.27
Rettungskosten für den in den Felswänden bei Dalaas in Bergnot geratenen Hans Schörl aus Mannheim	" 100.—
Summe	S 310.07

Zu Post V (Reisepesen):

Teilnahme des Leiters der Landesstelle an der Hauptversammlung der Sektion Voralberg in Egg (8. Dez. 1927)	S 10.50
Teilnahme des Leiters der Landesstelle an vier Ausschüßsitzungen der Sektion à S 5.— =	" 20.—
Fahrt nach Feldkirch wegen Besprechung mit Lieferant von Rettungsleitern	" 5.—
Teilnahme am Bergführertag der Sektion in Schruns	" 15.—
Kontrolle der Rst. Baduz, der Beobachtungen u. d. Pfälzerhütte	" 17.—
Summe	67.50

Empfang:

1. Saldoübertrag vom Jahre 1927	S 360.51
2. Vom Hauptauschüß zugewiesen für 1928	" 1500.—
3. Spende von Herrn Gremer (München) anlässlich des Lebensunglücks seines Sohnes +	" 100.—
Summe	S 1960.51

Ausgaben:

1. Porto, Telegramm- und Telefongebühren	S 49.12
2. Papier, Schreibmaterialien u. dgl.	" 32.41
3. Beschaffung von Rettungsmaterial	" 1263.90
4. Uneinbringliche Bergungskosten	" 67.50
5. Reiseauslagen	" 67.50
Summe	S 1723.—

Somit verbleibt ein Restbetrag von S 237.51

um dessen Zuschreiben auf das Jahr 1929 ersucht wird. Auch wird noch bemerkt, daß die Rechnung über die bei der Rst. Baduz angefertigten drei Verbandstücken zur Zeit des Rechnungsabchlusses der Landesstelle noch nicht vorgelegen war und selbe nach Einlangen mit diesem Restbetrag bezahlt werden wird.

Bregenz, am 24. November 1928.

Der Leiter der Landesstelle Bregenz:

Dr. Hermann S a l z m a n n.

Bericht über das Lichtbildwesen.

Die Herausgabe der Zeitschrift und der Mitteilungen hat hauptsächlich die Aufgabe, die Kenntnis der Alpen zu erweitern und zu verbreiten. Aber auch die Sektionen und Bezirke haben Gelegenheit, durch Veranstaltung von Vortragsabenden wirksam an dieser Aufgabe mitzuhelfen, wobei durch Vorführung guter Lichtbilder neue Freunde für die alpine Sache gewonnen werden können. Weiters haben diese Vortragsabende den Zweck, das innere Vereinsleben zu heben, die Mitglieder einander näher zu bringen und ihnen die Schönheiten unserer heimatischen Berge vor Augen zu führen. Auch sollen die Vorträge den vom Alpenverein gegründeten Jugendgruppen zur Belehrung dienen und der Jungmannschaft zur Erbauung, die Schönheit der Alpen vor Augen zu führen.

Aus vorstehenden Gründen hat sich die Sektion einen eigenen Lichtbilderstand geschaffen. Sie ist nun im Besitze von schönen Diapositiven, hauptsächlich aus den meist besuchten Gebieten unseres Landes, Rhätikon und Silvretta. Der Lichtbilderstand wird nach Möglichkeit bereichert werden durch weitere Anschaffungen. Auch wäre es sehr wünschenswert, wenn Amateurphotographen im Interesse des Alpenvereines geeignetes Bildermaterial zur Verfügung der Sektion stellen würden, so daß der Verein ohne allzu große Kosten seine Lichtbilderammlung erweitern könnte. Es ist wohl ein großes Vergnügen, Erinnerungsbilder zu sammeln, doch gewährt es auch außerordentliche Befriedigung, der Allgemeinheit zu dienen. Die Bergwanderer stoßen auch abseits der Wege auf so viele Schönheiten, daß gerade durch Vorführen solcher Bilder den anderen die Pfade zum vollen Naturgenuß gezeigt werden können.

Die Lichtbildervorträge haben seit dem letzten Jahr in dem Bezirke Bedeutung zugenommen, doch erscheint mir, daß diesen Vorträgen noch nicht der Platz eingeräumt ist, den sie verdienen.

Ich ersuche nun alle Bezirke, daß sie das Lichtbildwesen in der Sektion nach Kräften unterstützen und von unseren schönen Bildern eifrig Gebrauch machen, um die eingangs erwähnten Bestrebungen des Alpenvereines, die Kenntnisse der Alpen zu erweitern und zu verbreiten, zu fördern.

Paul Holz.

Fahrtenberichte der Mitglieder.

Bezirk Bregenz.

Graf Maria, Bregenz,

1928 Hoher Freschen, Biberacherhütte—Braunarlspitze—Göppingerhütte, Zitterklappen—Nordwand, Sarottlahütte—Simba-Nordgrat—Meißgrat—Heinrich-Huetter-Hütte—Lünersee.

Koller Eugen, Bregenz,

1928 Winter: Hochälpele, Klausberg, Weißfluh, First, Mörzelspitze, Freschen, Tschengla, Ulmerhütte, Dalluga, Schindlerspitze, Maroikopf, Heidelbergerhütte, Fimberferner, Fluchthorn, Schneesch, Kronenferner, Jamtalhütte, Fluchthornferner, Chalausferner, Augstenberg, Jamtalferner, Dreiländerspitze, Ochsenhart, Big Buin, Vermuntferner, Tirolerscharte, Wiesbadnerhütte, Seinsjoch, Madlenerhaus.

1928 Sommer: Sarottlahütte, Simba (2mal Nordwand und Westgrat), Heinrich Huetterhütte, Gessnapp, Lindauerhütte, Kleiner Turm, Drusenfluh vom Eisjochel, Sulzfluh (Westgrat), Gaiskopf, Ulmerhütte, Dalluga, Alpe Rauz, Aisberg, Konstanzerhütte, Patteriol (Ostwand), Kanisfluh.

Kreiser Leo, Bregenz,

1928 Winter: Rauz, Maroihöpfe, Schindlerspitze, Galzig.

1928 Sommer: Hochgerach 2mal, Kellerspitze, First, Kuhspitze, Drei Schwestern, Garzellakopf, Kühgratspitze, Widderstein, Mohnenfluh, Juppenspitze, Braunarlspitze, Bielefelderhütte, Gubmerhütte, Neuburgerhütte, Peter Anichhütte, Kühlei 2mal, Stamseralpe 2mal, Silzeralpe, Acherkogel, Birchkogel 4mal, Erzwinde, Hocheder, Kreuzjoch 2mal, Grieskogel, Mittertalscharte, Mörz, Finstertalerferner, Wetterkreuz.

Bezirk Dornbirn.

Berkmann Fridolin, Dornbirn,

1928 Rote Wand, Big Buin, Saarbrücknerhütte — Rotfurka — Wiesbadnerhütte, Hoher Freschen, Spitzer Stein.

Bertolini Wilma, Dornbirn,

1928 Eijenthälerpitze, Gassnaspitze, Alvier, Kalter Berg, Maroihöpfe, Drei Schwestern, Mattlerjoch, Naaskopf, Hoher Kasten, Hafelekar, Spitzer Stein, Bocksborg, Schwarzer Berg, Löwenzähne, Schöner Mann.

Christ Viktor, Dornbirn,

1928 Winter: First, Hochälpele, Tilsunahütte, Sulzfluh, Zürs, Göppingerhütte, Zug, Madlochjoch, Drei Schwestern, Freschen.

1928 Sommer: Drei Schwestern, Pilatus, Säcca, Freschen, Hörnle, Hohe Kugel, Kanisfluh, Klippen, Mittagspitze, Großer und Kleiner Löwenzahn, Silvretta: Saarbrücknerhütte, Mittertalerferner, Buine, Wiesbadnergrätle, Großer Vermuntgletscher, Dreiländerspitze, Ochsenhart, Jamtalferner und hütte, Kronentalerferner, Fluchthorn, Zahnsplijoch, Fimbergletscher, Heidelbergerhütte, Hoher Riffler, Blankhorn, Schesaplana, Bilkengrat, Sulzfluh, Braunarlspitze, Hochlicht.

Demuth Karl, Dornbirn,

1928 Winter: Piz Sol.

1928 Sommer: Grödnertal, Hohe Tschirspitze, Boe, Sigmondihütte, Dreizinnenhütte, Monte Piano, Pordoi — Bindelweg — Fedajapaz, **Marmolata**, Grasleitenpaß, Gartl, Rosengarten Spitze.

Dünser Ignaz, Dornbirn,

1928 Winter: Hochalpele östern, Obersehn, Hohe Kugel, Schöner Mann, Tschengla, Piz Sol, Verbellner Winterjoch, Oestl. Fluhspitze, Schafthaler Spitze, Kleiner Patteriol, **Kleiner Buin**.

1928 Sommer: Löwenzähne, Schwarzer Berg, Alvier, Staufenspitze, Bocksberg, **Tödi**, Piz Rusein, Winterstaude, Simba, Hohe Kugel, Hoher Freschen, Kuchenspitze (Ueberschreitung O. N.).

Fußnegger Lena, Dornbirn,

1928 Winter: Schöner Mann, Hohe Kugel, First, Marokköpfe, Dalluga, Galm.

1928 Sommer: Schesaplana, Alvier, Löffelspitze, Simbadoch, Naafkopf, Corvion, Schafalpe, Säntis, Stanserhorn, Rigi, Schünige Platte, Hoher Freschen, Füllewandle, Fruchspitze.

Gnirs Hans, Dornbirn,

1928 Winter: Hochalpele östern, Schwarzenberg, Staufenspitze, Bocksberg, Spitzer Stein, Mörzelspitze östern, First, Schöner Mann, Schwarzwasserhütte, (Kleines Wasserfall), First, Hangkopf, Binnelgrat — Hoher Freschen — Schusterstuhl, First, Hochalpele, Piz Sol, Löwenkopf, First.

1928 Sommer: Mörzelspitze östern, Bocksberg, Hoher Kasten, Tristenkopf — Winterstaude, Schwarzer Berg, Freschen — Hohe Kugel, Säntis, Schäfer, Wildkirchli, Alpkopf, Rote Wand — Südanstieg (geleichtert), Stanzel, Kreuzel, Gerad, Riffler — **Blankahorn**, Schesaplana, Hohe Kugel, Löwenzahn, Schöner Mann, Hochalpele.

Hämerle Frieda, Dornbirn,

1928 Eifenthälerspitze, Gaslunaspitze, Löwenzähne, Drei Schwestern, Schöner Mann, Schwarzer Berg.

Ilg Toni, Dornbirn,

1928 Winter: Mörzelspitze, First 3mal, Hohe Kugel, Hoher Freschen (über Binnelgrat), Schusterstuhl, **Kleiner Buin**, Hünkopf, Rundkopf, Madkopf, Walenkopf, Guli, Spizmeilen, Weißmeilen.

Kaiser Hans, Dornbirn,

1928 Winter: First, Hochalpele, Tiliunahütte, Sulzfluh, Zürs, Göppingerhütte, Zug, Madlochjoch, Drei Schwestern, Freschen.

1928 Sommer: Drei Schwestern, Pilatus, Sücca, Freschen, Hörnle, Kugel, Kanisfluh, Klippen, Mittagspitze, Großer und Kleiner Löwenzahn, Siforetta: Saarbrücknerhütte, Klostertalerferner, **Buine**, Wiesbadnergrätle, Großer Dermuntgletscher, **Dreiländerspitze**, Ochsenhart, Jamtalerferner, Jamtalerhütte, Krontalerferner, **Fluchthorn**, Zahnspitzjoch, Fimbergletscher, Heidelbergerhütte, Kappl, Hoher Riffler, Blankahorn, **Dachstein**, Traunstein, Hütteneck, Hoher Sattel, Kaßberg.

Kloß Paul, Dornbirn,

1928 Winter: Spitzer Stein, Bocksberg, Schindlerspitze, Tschengla, Piz Sol, Mörzelspitze.

1928 Sommer: Hoher Kasten, Hochgerad, Alvier, Sattelspitze, Alpkopf, Simba, **Pettneuer Riffler**, **Blankahorn**, Ravensburgerhütte — Gehrengrat, Freschkopf, Formaleisch, Rote Wand, Naafkopf, Corvion, Schafalpe, Spusgang, Spitzer Stein, Hoher Freschen, Löwenzähne 2mal.

Euger David, Dornbirn,

1928 Winter: Löwenzähne, Schwarzer Berg, Bocksberg, Spitzer Stein, Guntenkopf, Mörzelspitze, Schöner Mann, Hohe Kugel, Grajale — Hünkopf — Rundkopf — Madkopf — Walenkopf — Guli, Spizmeilen — Weißmeilen, Hoher Freschen (über Binnelgrat), Schusterstuhl, Schesaplana, Tschligrat, Oestl. Fluhspitze, Fädnerspitze, Grieskogel, Schafthaler Spitze, Kleiner Patteriol, Faulfist, Glannakopf, Mangelkopf.

1928 Sommer: Winterstaude, Hochgerad, Schöppenspitze, Alvier, Westl. Eifenthälerspitze, Gaslunaspitze, **Tödi**, Piz Rusein, Staufenspitze, Löwenzähne, Schöner Mann, Spitzer Stein 2mal, **Kuchenspitze** (Ueberschreitung O. N.), **Seckköpfe** (Ueberschreitung Ostgrat—Nordwand), **Saumspitze**, Scheibler, Felsadspitze, **Großflüner**—**Großseehorn** (Ueberschreitung), Wallis: **Hintere Allalin** (Ueberschreitung), **Allalinhorn** (Ostgrat), **Teckopf**, **Alphubel** (Südostgrat), **Rimpfischhorn** (vom Adlerpaß), Britanniahütte — Allalipaß — Zermatt, **Matterhorn** (Schweizergrat), **Monterosa** — **Ueberschreitung**: **Dufourspitze** — **Grenzgipfel** — **Summeispitze** — **Signalkuppe** — **Parrotspitze** — **Ludwigshöhe** — **Schwarzhorn**, **Dom**, **Rote Wand** (Ostgrat) — **Roßhorn**, **Zitterklappen**.

Euger Theodor †, Dornbirn,

1921 Mörzelspitze, Hohe Kugel, Staufenspitze, Guntenkopf.

1922 Winter: Hochalpele östern, First, Schafberg (Gargellen).

1922 Sommer: Pfänder, Hochberg, Hirschberg, Mörzelspitze, Hählekopf, Hoher Freschen, Karren, Löwenzähne, Schöner Mann, Drusentor — Sulzfluh, Schesaplana, Pfunspitzen — Kalterberg (Ueberschreitung), **Parfiespitze** (Ueberschreitung S. O.), Gatschkopf, Hirschbleispitze, Stanzkogel, Felleispitze, Hoher Freschen, Schusterstuhl.

1923 Winter: Hochalpele, First, Benediktenwand.

1923 Sommer: Piz Buin, Bacherspitze, Hirschbleispitze, **Saumspitze**, Kuchenjoch, Staufenspitze, Bocksberg, Hoher Freschen, Schusterstuhl.

1924 Winter: Hochalpele, First, Mittagstein, Galm.

1924 Sommer: Rodspitze (Südwand), Erlenspitze, Triftwangkopf, Dalluga, Jahnurm, Simba, Löwenzähne, Spitzer Stein, Schwarzhorn, Mittagspitze, Kirchspitzen, Gaispitze, Monteneu, Eifenthälerspitze, Latschäckerkopf, Hochjoch.

1925 Winter: Hangspitze, First, Hoher Freschen, Schöner Mann, Hohe Kugel, Sulzfluh, Weißplatte, Winterberg, Rothbühlspitze, Hohe Tauern: **Groß-De-nediger**, Kürzingerhütte.

1925 Sommer: Löwenzähne, Eisernes Tor, Zirmenkopf — Schesaplana, Panälkopf, Bacherspitze — **Weißkrofen** (Ueberschreitung).

Euger Jakob, Dornbirn,

1928 Winter: Mörzelspitze, Schöner Mann, Hohe Kugel, Hangkopf, Hoher Freschen (über Binnelgrat).

1928 Sommer: Hoher Kasten, Alpkopf, Kaiser Spitze, **Großer Buin**, **Silvrettahorn**, **Schneeglocke**, **Rote Wand**, **Pettneuer Riffler**, **Blankahorn**, **Glannakopf** (Nordostwand), Hoher Freschen.

Mägler Willi, Dornbirn,

- 1928 Madlochjoch, Johanniskopf, Hangkopf, Hoher Freschen 3mal, Schesaplana, Drei Schwestern, Kanisfluh, Widderstein, Rote Wand (Südwand), Rothorn, Dawinspiße.

Mayer Hans Dornbirn,

- 1928 Hoher Freschen — Damüls, Hohe Kugel 2mal, Staufenspiße.

Pscheid Hilba, Dornbirn,

- 1927 Winter: Ganahskopf, Kamil, Freschkopf, Hoher Freschen, Schöner Mann, Schwarzer Berg, Hohe Kugel, First.
1927 Sommer: Bludenz Mittagspiße, Eisernes Tor, Gottesackerwände, Hoch-Tfer, Säntis, Glattingratspiße, Eifenthälerpiße, Hoher Freschen, Staufenspiße, Bocksberg, First, Drei Schwestern, Garjellaspitze, Dollandturm, Spitzer Stein, Plattengrat.
1928 Winter: Golmerjoch, Schöner Mann.
1928 Sommer: Löwenzähne 2mal, Falben, Löffelspiße, Alvier, Zimba, Reutehorn, Naaskopf, Gornion, Schafalpeler, Füllwändle.

Spiegel Otto, Dornbirn,

- 1928 Hochalpele, Winterstaude, Trenk, Hochgerach, Rote Wand (Südwand), Rothorn.

Summer Alfons, Dornbirn,

- 1928 Winter: Mörzelspiße, Hoher Freschen (Binnelgrat), Schusterstuhl, Hohe Kugel, Schesaplana, Hünerkopf, Madkopf, Rondkopf, Guli, Spitzmeilen, Weigmeilen, Jochgrat, Westl. Fluhspiße, Fädnerspiße, Grieskogel, Kleiner Patteriol, Fensterle Wand, Pfaffenack.
1928 Sommer: Bocksberg, Spitzer Stein, Hoher Freschen, Schusterstuhl, Hoher Kasten, Winterstaude, Gaslunaspitze, Westl. Eifenthäler, Staufenspiße, Schöner Mann, Alvier, Alpkopf, Mörzelspiße, Kuchenpiße (Ueberschreitung II. S.), Seehöpfe (Ueberschreitung S. II.), Saumspiße, Scheibler, Falschadspiße, Großlignier — Großseehornhorn — Ueberschreitung Wallis: Hinter-Allalin (Ueberschreitung), Allalinhorn (Ueberschreitung Ostgrat — Fesjoch), Fackopf, Alphubel (S. O. Grat) Rimpfischhorn, Britanniahütte — Allalinpäß — Zermatt, Matterhorn (Schweizergrat), Monterosa — Ueberschreitung, Dufourspiße — Grenzspitze — Zumbsteinspiße — Signalhuppe, Parrospiße — Ludwigshöhe — Schwarzhorn, Dom, Rote Wand (Ostgrat), Rothorn, Zitterklappen.

Fugenegger Toni, Dornbirn,

- 1928 Widderstein, Braunarlspiße, Hoher Freschen, Zimba, Schesaplana, Kuchenjoch, Löwenzähne 2mal, Rote Wand (Südwand), Rothorn.

Hämmerle Baptist, Dornbirn,

- 1919 Hochalpele 23mal (19mal im Winter), First mit Schi, Hohe Kugel 2mal, Freschen 3mal, Drei Schwestern und Garjellakopf, Rogelskopf, Mörzelspiße, Schesaplana, Sulzfluh, Kleiner Turm (Draufsluh), Zimba, Schusterstuhl (Freschen).
1920 Hochalpele 21mal (14mal im Winter), Freschen 3mal, Mörzelspiße 2mal.
1921 Hochalpele 11mal (5mal im Winter), Hohe Kugel, Hoher Freschen, First, Rote Wand, Schesaplana, Dalluga.
1922 Hochalpele 19mal (8mal im Winter), Hohe Kugel, First, Hoher Freschen.

- 1923 Hochalpele 19mal (8mal im Winter), Hoher Freschen 2mal, Mörzelspiße, Schesaplana 2mal, Hohe Kugel.

- 1924 Hochalpele 11mal (5 mal im Winter).

- 1925 Hochalpele 9mal (1mal im Winter), Piz Alun.

- 1926 Hochalpele 4mal (1mal im Winter), Pfänder, Piz Alun.

- 1927 Hochalpele 2mal, Pfänder, Hoher Freschen.

- 1928 Hochalpele 10mal.

Spiegel Konrad, Dornbirn,

- 1928 Winter: Hoher Freschen, Fendlerwand, Freiburgerhütte, Dalluga, Derjettlaspitze, Matschunkopf, Hinterberg, Deraaldnerjoch, Plattenjoch — Tübingenhütte, Piz Buin, Schneeglocke, Derjailspiße, Fädnerspiße, Heilbrommerhütte, Seisjoch.
1928 Sommer: Derjettlaspitze, Heimspiße, Hinterberg, Rotbühlspeise, Kesselspeise, Plattenpißen, Hochmaderer, Großseehorn — Großlignier (Ueberschreitung), Verhupspiße, Schattenspiße, Eshorn, Signalhorn, Schneeglocke, Silverttahorn, Kleiner Buin, Großer Buin, Hohes Rad, Dalluga, Trepperpiße.

Rhomberg Hedwig, Dornbirn,

- 1928 Winter: Spitzer Stein, Guntenkopf, Hochalpele öfters, Schöner Mann, Hoher Freschen (über Binnelgrat), Schusterstuhl, Faulfirst, Mangelkopf.

- 1928 Sommer: Westl. Eifenthälerpiße, Gaslunaspitze, Widderstein, Braunarlspiße, Zitterklappen.

Weiß Otto, Dr., Dornbirn,

- 1928 Schesaplana, Silbertaler Lohspiße, Piz Buin, Silverttahorn, Patteriol, Seehöpfe (Ueberschreitung II.-S.), Hohe Kugel.

Zumbel Martin, Dr., Dornbirn,

- 1926 Winter: Mörzelspiße.

- 1926 Sommer: Piz Buin, Großlignier — Großseehorn (Ueberschreitung), Kleinlignier, Zimba, Rote Wand (Südwand), Mörzelspiße, Hoher Freschen, Hohe Kugel, Zitterklappen, Künzelspiße, Braunarlspiße, Rote Wand.

- 1927 Winter: Hoher Freschen, Mörzelspiße.

- 1927 Sommer: Mörzelspiße, Hoher Freschen, Löwenzähne, Tödi.

- 1928 Winter: Spitzer Stein, Mörzelspiße, Schesaplana.

- 1928 Sommer: Kuchelspiße (Ueberschreitung), Patteriol, Seehöpfe (Ueberschreitung), Hoher Freschen, Mörzelspiße, Hohe Kugel.

Pscheid Robert, Dornbirn,

- 1928 Winter: Gr. Bösenstein, Bruderkogel, Geierkogel, Laminenstein, Plannereck, Schöberpiße, Karlspeise, Goldbachseepitze, Gläserkoppe, Rothbühl, Schreim (Niedere Tauern), Faulfirst, Mangelkopf.

- 1928 Sommer: Hoher Kasten, Frauenturm, Löwenzähne, Schwarzer Berg, Hochgerach, Schoppenpiße, Gallinakopf, Lohspiße, Obere Wildgrubenpiße, Obere Grätisgratpiße, Westl. Eifenthälerpiße, Kuchelspiße, Kuchenspiße, Kellerjoch, Kuhmesser, Aetna.

Tsinger Alwin, Dornbirn,

- 1928 Winter: First, Hochalpele, Tilsunahütte, Sulzfluh, Sürs, Göppingerhütte, Zug, Madlochjoch, Drei Schwestern, Freschen.

1928 Sommer: Drei Schwestern, Pilatus, Sücca, Freichen, Hörnle, Hohe Kugel, Kanisfluh, Klippen, Mittagspitze, Großer und Kleiner Löwenzahn, Silbretta: Saarbrückerhütte, Klostertalerferner, Buine, Wiesbadnergrätle, Großer Vermuntgletscher, Dreiländer Spitze, Ochsenkarsie, Jamtalerferner und -hütte, Kronentalerferner, Fluchthorn, Zahnspeijoch, Fimbergletscher, Heidelbergerhütte, Hoher Riffler, Blankhorn, Schesaplana, Eünerjee, Bilkengrat, Sulzfluh.

3 weigelt Sepp, Dornbirn,

1928 Winter: Hochälpele öfters, Guntenkopf, Elsalpe, Loischkopf, Mittagstein, Schöner Mann, Niedere Lanern: Geierkogel, Großer Bölenstein, Bruderkogel, Schöber Spitze, Karls Spitze, Goldbachsees Spitze, Gläserkoppe, Große Rotbühl Spitze, Hoher Mann, Schwarzköpfel, Campapingerberg, Freichenhaus, Riedköpfe, Dalzifenzerkopf—Grabs—Majjäh, Gröllerkopf, Kopes, Muttkopf, Bizauer Hirschberg.

1928 Sommer: Strahlkopf, Hohe Kugel, Brüggelekopf, Spiker Stein, Vallorschkopf, Blonjer Falben, Latenser Löffelspitze, Fruch Spitze, Freichen 2mal, Schöneberg, Kanzelwand, Kanzelkopf, Schesaplana 2mal, Alvier, Feurstein (Ueberschreitung), Schabona, Rothorn, Sulzfluh 2mal, Kleine Heim Spitze, Fangokarspitze, westl. und östl. Wafenspitze, große Gruben Spitze, Winterstaude, Reutehorn, östl. und westl. Plattnerjochspitzen, Naafkopf, Gornion, Schafäplerkopf, Füllwändle, Schrottenkopf, Schrottenkegel, östlicher Strittkopf—Dallschavieler Berge—westl. Strittkopf (Ueberschreitung Ost—West), Fluhspitzen, Albonakopf, Dallschavielerkopf, Scheienfluh, Dierckerkopf, östl. und westl. Wurmspitze, Rügen Spitze, östl. und westl. Faneschälakopf, Muttkopf.

Bezirk Egg.

Gamohn Hans, Egg,

1928 Brüggelekopf, Bullersjö—Winterstaude, Montnen—Itousskopf, Sulzfluh, Raden, Weißplatte, Heim Spitze.

Bischof Robert, Egg,

1928 Winter: Dalluga, Peischelkopf, Albonakopf, Kalte Berg, Maroijschäl.

Rüfcher Oskar, Egg,

1928 Biberkopf, Künzelspitze, Hochälpele, Braunarspitze, Mohnenfluh, Zeinisjoch.

Sang Josef, Egg,

1928 Brüggele, Hochälpele, Biberkopf, Künzelspitze, Zugspitze, Winterstaude, Hangspitze 2mal, Mohnenfluh.

Schmid Emil, Egg,

1928 Biberkopf, Künzelspitze, Winterstaude, Hangspitze, Mohnenfluh.

Bischofberger Hugo, Egg,

1928 Biberkopf, Winterstaude, Künzelspitze, Hangspitze.

Fink Alois, Egg,

1928 Hangspitze, Künzelspitze, Winterstaude.

Bezirk Feldkirch.

Furtenbach Leopold von, Feldkirch,

1928 Winter: Dalzifenserjoch, Bergeralpe—Raudeggmäder (Lach), Madlochjoch, Furkla, Calaus—Calausferner, Arosa—Parpana—Rothorn, Maibunalpe, Magellücke—Sizigalpe—Kapp.

1928 Sommer: Hoher Kasten, Hochgerach, Dachstein (Südwand)—Adamekhütte—Hochpürgelhütte, Hofmannsweg—Großglodmer, Oberwalderhütte—Vorderer Bärenkopf—Riffeltor—Moserboden, Simmschütte—Wetterspitze—Feuerspitze (Nordwand)—Vorderseespitze (Ueberschreitung Nordgrat—Südwand)—Ansbacherhütte, Augsburger Höhenweg—Parfeier Spitze (Ostgrat)—Augsburgerhütte, Samnau—Seblesjoch—Heidelbergerhütte—Fluchthorn (S-O-Grat)—Zahnspeijoch (Südwand)—Krone (Nordgrat)—Jamtalhütte, Naafkopf (Südwestgrat, 2. Ersteigung), Säntis—Altman (Schaffhauser Kamin)—Muttschen, Naafkopf—Wormserhütte—Hochjoch (Westgrat)—Wormserweg—Heilbronnerhütte—Westl. Fluh Spitze, Hafelekar Spitze—Seegrubenspitze—Kaminspitzen—Kemmacher—Hoher Sattel—Westl. Sattelspitze (Solsteinkette), Rote Wand (Südwand).

Gabriel Ludwig, Feldkirch-Lits,

1927/28 Sellajoch—Fedajapaz—Marmolata (Ueberschreitung), Contreinhäus—Kofengarten, 2mal Sulzfluh—Ueberschreitung, Douglashütte—Schesaplana—Lindauerhütte, Schürnerhochjoch, Gamsfreiheit, Hoher Frassen, Simba (N-O)—W-Ueberschreitung, 10mal Drei Schwestern, Gallinakopf, Hohe Kugel, Hoher Freichen, Säulenkopf—Ueberschreitung, 2mal Hoher Kasten, Mangelkopf, Schindler Spitze—Ueberschreitung, Dalluga—Ueberschreitung, Lindauerhütte—Bilkengrat—Tiffunahütte, Wilde Kugel—Rimmerkogel im Totengebirge, Höllenkogel im Höllengebirge, Hoher Riffler—Edmund-Grat—Hütte.

Hefel Erwin, Feldkirch,

1928 Winter: Oelbergalpe—Gamsruck, Alpe Arin (bei Buchs), Parbiel—Lauflöbel—Schlöskopf—Diz Solhütte—Sargans, Kohlschlagfurchel—Tamons, Trittkopf, Parjennhütte—Weißfluh—Grünsee—Heuberge, Hinterberg—Scära—Mannespitze—Fadur, Parpan—Stäckerhorn, Saarbrückerhütte—Schneeglöcke, Matzkawitz—Gölm, Burttschälpe—Burttschälkopf zweimal, Rauz—Ulmerhütte.

1928 Sommer: Drei Schwestern, Sina (Westgrat), Vereinahütte (S. A. C.)—Linard (Aufstieg Nordwestgrat, Abstieg Südwand)—Linardhütte, Derstanklahorn, Füllala Weißhorn, Drusenfluh (Aufstieg Ostwand, Abstieg Imhofsweg), Drusenfluh (Suche nach 1 Dichtl), Lizumhütte—Redner Spitze—Navis, Gatschkopf—Parfeier Spitze, Fluh—Rimpfischhorn, Gandeegg—Breithorn, Trift—Obergabelhorn, Schwarzsee—Matterhorn (Schweizergrat), Gornergat, Betempshütte (Aufstieg zum Monte Rosa wegen schlechtem Wetter aufgegeben).

Heibock Sepp, Feldkirch,

1928 Winter: Kurhaus Doralspsee—Schlewizalpe, Bazoraalpe 2mal, Staudenerberg—Camperneialpe, Oelberg—Gamsruck, Maroijschäl, Schindler Spitze, Kapp—Rotenstein, Silbrettahorn—Rotturka, Naafkopf.

1928 Sommer: Säulenkopf, Mangelkopf, Drusenfluh (Ueberschreitung), Tiffunahütte, Steinernes Meer: Riemanshaus—Sommerstein, Schöneck (Ueberschreitung), Schönsel Spitze (Ueberschreitung), Breithorn (Ueberschreitung), Mitterhorn (Ueberschreitung), Alhorn (Ueberschreitung), Weißbachscharie, Kienalkopfshütte, Hölzermaishorn (Ueberschreitung), Schindlerkopf

(Ueberschreitung), Wimbachkopf (Ueberschreitung), Leoganger Steinberge: Passauerhütte, Hochjint (Ueberschreitung), Birnhorn (Ueberschreitung), Schaleithörner, östl. und westl. (Ueberschreitung), Kuchelnieder, Kuchelhorn (Ueberschreitung), Hochgrubsharte, Dürckhorn (Ueberschreitung), Meßhörndlnieder, Meßhörndl.

Plazer Friedrich, Feldkirch-Tisis,

1927/28 Sellajoch—Fedejapaf—**Marmolata** (Ueberschreitung), Contrinhaus—Kofengarten, 2mal Sulzfluh—Ueberschreitung, Douglashütte—Schejaplana—Lindauerhütte, Salim—Straßburgerhütte—Schejaplana—Douglashütte—Heinrich-Hueter-Hütte, Hochgerach—Ueberschreitung, Schrunser Hochjoch, Gamsfreiheit, Hohe Frassen, Simba (N-O-W-Ueberschreitung), Jahn-Dolland-Turm—Drei Schwestern—Gaflei, Drei Schwestern—Bargella, Gallinakopf, Hochkugel, Hoher Freschen, Säulenkopf—Ueberschreitung, Hoher Kasten und Gratwanderung bis Muttschen—Wildhaus, Mangelkopf, Alvier—Ueberschreitung, Schindlerpiße—Ueberschreitung, Salarushoch, Dalluga—Ueberschreitung, Lindauerhütte—Bilkengrat—Tillunahütte.

Welppe Josef, Feldkirch,

1928 Winter: Zürsersee 2mal, Ulmerhütte.
1928 Sommer: Drei Schwestern, Schafberg am Spullersee, **Groß-Gladner**, Pfandlscharte, Spielmann, Untere Grätlisgratpiße, Großer Pittschkopf, Mondspitze, Schillerkopf, Madlenerhaus.

Wippel Fini, Feldkirch,

1928 Winter: Oelbergalpe—Gamsruck, Alpe Arin—Hurst (bei Buchs), Burttschalpe—Loischkopf—Burttschalpe (mehrmals), Parsennhütte—Weißfluh—Grünsee—Fideriser Heuberge, Dalzeina—Hinterberg—Fadur—Wanne-pitz, Saarbrückerhütte—**Schneeglocke**, Matschwiz—Gölm, Burttschalpe—Burttschalpe 2mal, Rauz—Ulmerhütte.
1928 Sommer: Plankner—Ueberschreitung (mehrmals), Drei Schwestern (mehrmals), Nenzingerhimmel—Amatschjoch—Fandelskopf, Drußfluh (Östwand—Imhofweg), Gafschkopf—**Parsierpiße**, Kleiner Turm (Östwand), Kirchlißpißen—Ueberschreitung, Drußentor—Oesenpaß, Sulzfluh.

Bezirk Hohenems.

A mann Gottfried, Hohenems,

1928 Sommer: Hoher Freschen 4mal, Schadonapaf, Zitterklappen, Pfaffenkopff, Damüls, Süns, Maiona, Freschen, Madlenerhaus, Wiesbadenerhütte, **Piz Buin**, Madlenerhaus, Hohe Kugel, Hörnle, Alpkopf, Flureck, Schöner Mann.

1928 Winter: Schüttannen.

Blecha Oskar und Meia,

1928 Hoher Freschen, Hoher Riffler, Hohes Rad—Wiesbadenerhütte—Verzumontgletscher—Madlenerhaus, Hohe Kugel 3mal.

Eust Rudolf, Hohenems,

1923 Kesselsfall, Alpenhaus, Moserboden, Kaprunerförl, Rudolfschütte, Kallertauern, Kals, Luderhütte, Stüdlhütte, Adlersruhe, **Groß-Gladner**, Hoffmannsweg, Kaiser-Franz-Josef-Haus, Glocknerhaus, Heiligenblut, Sittelhaus, **Sonnblick** und Höhenweg zur Duisburgerhütte—Hagener-

hütte—Naßfeld, Drei Schwestern, Sulzfluh, Hoher Freschen—Binneigrat—Mörzelspiße, St. Christoph—Zürs, Hohe Kugel.

1924 Skitour Hohe Kugel—Löwenzähne, Nenzingerhimmel—Schwarzkopf—Tschengla, Wiesberg—Binneigrat—Hoher Freschen, Drei Schwestern, Hohe Kugel und Hoher Freschen (mehrere Male von verschiedenen Seiten bestiegen), Straßburgerhütte—Schejaplana—Zürsersee—Heinrich-Hueter-Hütte, Krimmlerfälle, Krimmler Tauernhaus, Warnsdorferhütte, Gamspißel, Kurfingerhütte, **Groß-Denebiger**, Neue Pragerhütte und neuer Höhenweg zur St.-Pöltenerhütte—Tauernkogel, Eisriesenwelt bei Werfen in Tennen-gebirge, Lichtensteinklamm.

1925 Geraerhütte—**Olperer**—Schmierental, Bettelwurfhütte—Lafatscherjoch—Hallerangerhaus—Speckharpiße (einige Male).

1926 Innsbruckerhütte—**Habicht**—Gschneitztal, Berlinerhütte—Schwarzsee und zurück, Bettelwurfhütte—Höhenweg zum Lafatscherjoch—Hallerangerhaus (einige Male).

1927 Lafatscherjoch—Hallerangerhaus (einige Male), Franz-Sennhütte—**Schran-kogel**—Ambergerhütte—Ogital.

1928 Bettelwurfhütte, Hallerangerhaus—Suntiger—Im Kasten—Scharnig, Gschneitztal—Innsbruckerhütte—**Habicht**, Madlenerhaus—Wiesbadenerhütte **Gr. Bz Buin** und zurück.

Meper Nazi, Hohenems,

1928 Katter Berg, Pflunspitzen, Reutlingerhütte, Eisentälerspiße, Schönverwallhütte, Wannejoch, **Patteriol**, Konstanzerhütte, Camperdona—Pfälzerhütte—**Naafkopf**—Malbun—Gallinakopf, Hoher Freschen, Hohe Kugel.

Reis Adolf, Hohenems,

1928 Jamtalhütte—Jamtalferner, Tiroler Scharte—Tirolerferner—Wiesbadenerhütte—**Piz Buin**—Wiesbadenerhütte, Madlenerhaus—Saarbrückerhütte, Tübingerhütte—Mittelberg—Dergalbenjoch—Dergaldental nach Gargellen.

Bezirk Lustenau.

Baier Josef, Lustenau,

Sommer: **Piz Buin**, Dreiländerpiße, Parsierpiße.
Winter: Marokköpfe, Dalluga.

Braun Hans, Lustenau,

Sommer: Drei Schwestern, Hohe Kugel, Tübingerhütte, Plattenpiße, Saarbrückerhütte, Klosterpaß, Rotfurka, Silbrettapaf, Wiesbadenerhütte, Obere Gafsenfurkel, Jamtalhütte, Zeinisjoch.
Winter: Hoher Freschen, Kugel, Sulzfluh, Weißplatte, Marokköpfe, Dalluga, Kamor, Hoher Kasten.

Brüschweiler Emil, Lustenau,

Großes Seehorn, **Kleine Seehörner**, Plattenpiße, Madrisa, Samspiße, Wetterpiße, Vorderseepiße, Augsburgs Höhenweg, **Parsierpiße**.

Falger Ferdinand, Dr., Lustenau,

Großes Seehorn, **Kleine Seehörner**, Plattenpiße, Madrisa, Samspiße, Wetterpiße, Vorderseepiße, Augsburgs Höhenweg, **Parsierpiße**, Freschen,

Mittagspike, Kanisfluh, Naafkopf, Tschingelspike, Elsbognerspike, Peischelspike, Wilder Kasten, Wildmahdspeke, Kellerspike, Breithorn, Muttelspike.

Fig Josef, Lustenau,

Simba, Hoher Kasten, Parzeierspike, Dremmelspike.

Häumerle Anton, Lustenau,

Winter: Freschen, Hirschberg, Hoher Kasten.

Scheffknecht Albert, Lustenau,

Winter: Schalkkogel, Kleinleitenpike, Seelenkogel, Festkogel, Rotmoosjoch, Kaltenberg, Hasenfluh, Dalluga, Maroiköpfe, Sulzfluh, Weißplatte, Golmen.

Schüler Karl, Lustenau,

Sommer: Simba, Schesaplana, Parzeierspike, Dremmelspike.
Winter: Tschengla, Golmen, Sulzfluh, Weißplatte, Maroiköpfe, Dalluga, Hoher Freschen.

Bezirk Montafon.

Borger Karl, Scharns,

1928 Winter: Hoher Mann 11mal, Lindauerhütte, Ladschäzerkopf, Sulzfluh, Obere Rößialpe, St.-Antonier-Joch.

1928 Sommer: Relsack—Montenau—Jonskopf—Scharns, Heilbronnerhütte—Fluhspike—Zeinis—Wirt—Bielerhöhe—Parthennen, Sulzfluh—Rachen—Lindauerhütte, Madlererhaus—Tötenfeldscharte—Imataalhütte—Gallür—Zeinis—Parthennen, Ueberschreitung der Rihenspiken in Gargellen, Madrisa, Pflunspitzen—Ueberschreitung von Nord nach Süd, Mittagstein, Hoher Mann.

Borger Otto, Scharns,

1928 Winter: Hoher Mann 5mal.

1928 Sommer: Hueterhütte—Farnalpe, Mittagspike—Schwarzhorn, Sulzfluh—Rachen—Lindauerhütte, Bilkengrat—Tilunahütte—Sulzfluh, Drußfluh (Imhof), Simba (Westgrat), Wurmspiken, Ueberschreitung der Rihenspiken in Gargellen, Madrisa, Kapelljoch, Straßburgerhütte—Schesaplana—Lindauerhütte—Matzschiz, Schwarzhorn—Ueberschreitung—Mittagspike, Pflunspitzen—Ueberschreitung (Nord—Süd).

Borger Hugo, Scharns,

1928 Winter: Hoher Mann 7mal, Kleiner Turm (Südgrat).

1928 Sommer: Mittagspike, Schwarzhorn 2mal, Jonskopf, Drußfluh (Imhof), Säulenkopf (Ostkammin), Simba (Westgrat), Kleiner Turm 2mal (Südgrat), Eisjoch—Drei Türme.

Rujch Alfons, Parthennen,

1928 Winter: Lindauerhütte, Mondspike, Heilbronnerhütte.

1928 Sommer: Bieler Höhe, Bieler Höhe—Gallür—Zeinis, Derfaispike, Schafboden.

Ermäßigte Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen.

Die Mitglieder des D. u. O. Alpenvereins genießen auf einzelnen Strecken der österr. Bundesbahnen Fahrpreisermäßigung. Die Ermäßigung wird durch Ausgabe von ermäßigten Touristenrückfahrkarten gewährt. Die Benützung dieser Fahrkarten ist jedoch nur gestattet, wenn die Mitgliedskarten mit der jeweils gültigen Erkennungsmarke des „Verbandes zur Wahrung allg. touristischer Interessen“ (1929 grün) versehen sind. Die Erkennungsmarke gilt für das Kalenderjahr 1929 und ist auf die Mitgliedskarte unterhalb der Jahresmarke aufzukleben.

Die Erkennungsmarken können bei den Verschleißstellen um den Betrag von 50 Groschen gekauft werden.

Verschleißstellen in Vorarlberg:

In Bregenz: Viktor Sohn, Sportgeschäft, Bahnhofstraße; Eugen Löffler, Sportgeschäft, Römerstraße (nur für Erkennungsmarken).

In Dornbirn: Raimund Feurstein, Eisenhandlung und Sportgeschäft, Marktplatz.

In Feldkirch: Josef Zündel, Neustadt 16.

Die Abgabe erfolgt nur an A- und B-Mitglieder, die im Besitze einer für das laufende Jahr gültigen Mitgliedskarte sind. Auf Ehefrauenausweisarten (weiße Ausweisarten) wird keine Fahrpreisermäßigung gewährt.

Die ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten die am Fahrkartenschalter nicht erhältlich sind, können für nachstehende Strecken bezogen werden und zwar:

In Bregenz:

Lindau—Dornbirn	Preis S	10.60	11 Tage Gültigkeit
Bregenz—Bludenz	Preis S	4.40	11 Tage Gültigkeit
Bregenz—Bezau	Preis S	4.40	11 Tage Gültigkeit
Bregenz—St. Anton a. Arlberg	Preis S	7.60	11 Tage Gültigkeit

In Dornbirn:

Dornbirn—St. Anton a. Arlberg	Preis S	6.90	5 Tage Gültigkeit
Bregenz—Bludenz	Preis S	4.40	11 Tage Gültigkeit
Bregenz—Bezau	Preis S	4.40	11 Tage Gültigkeit

In Feldkirch:

Feldkirch—St. Anton a. Arlberg	Preis S	5.70	5 Tage Gültigkeit
--------------------------------	---------	------	-------------------

Zur Beachtung: Mit der Erkennungsmarke ist auch eine 25prozentige Ermäßigung für den Omnibusverkehr Scharns—Parthennen verbunden.

Die angegebenen Preise verstehen sich für die Hin- und Rückfahrt. Die Verschleißstellen sind berechtigt bei den einzelnen Fahrstrecken 10 bis 20 Groschen für Manipulationsgebühr einzuheben.

Die Fahrt darf nicht unterbrochen werden.

Die Begünstigung wird ausschließlich für touristische und für Wintersportzwecke gewährt. Jede Benützung der Karten zu anderen Zwecken oder ohne gültigen Ausweis (mit dem Lichtbild des Inhabers versehene Mitgliedskarte, auf der die Beitrags- und Erkennungsmarke aufgesteckt ist) wird als Mißbrauch straf- und zivilgerichtlich geahndet.

Der Tag des Antrittes der Fahrt ist der erste Geltungstag, die Rückfahrt muß am letzten Geltungstag beendet sein. Ist das ein Sonn- oder Feiertag, so kann die Rückfahrt auch am nächstfolgenden Werktag noch erfolgen. Die Benützung von Schnell- oder D-Zügen ist nur bei Lösung des üblichen Zuschlages gestattet.

Nähere Auskunft wird an den Verschleißstellen gegeben.

Unfallversicherung.

Jedes Mitglied des D. u. Oe. Alpenvereins ist bei der Vertragsgesellschaft „Aduna“ gegen alpine Unfälle (gesamte Alpen ohne Frankreich und Mittelitalien) vom Verein für das Jahr 1929 versichert mit: RM. 100.— für den Tod, RM. 1000.— für Invalidität, RM. 0.50 Taggeld (ab 8. Tag) und bis zu RM. 50.— für Bergungs- und Transportkosten. Alle Schadenmeldungen sind zu richten an Dir. Söllner, München-Waldtrudering. Postcheckkonto: Söllner, München 22040.

Freiwillige Erhöhung erfolgt durch Anmeldung und Einzahlung einer Prämie von RM. 7.50, bezw. RM. 15.—, bezw. RM. 30.— an obige Adresse mit dem Bemerkten: „Ich bin gesund und beantrage Erhöhung der Unfallversicherung auf RM. 250.—, bezw. 500.—, bezw. 1000.— für Todfall, auf RM. 5000.—, bezw. 10,000.—, bezw. 20,000.— für Invalidität, auf RM. 2.50, bezw. 5.—, bezw. 10.— Taggeld (vom 8. Tage ab), auf RM. 50.—, bezw. 100.—/bezw. 200.— für Bergungs- und Transportkosten.“ Einschluß von Ehemännern bedingt 50 Prozent Zuschlag zur Prämie. Der Zahlkarten- bezw. Postanweisungsschnitt gilt als Quittung und mit dem Datum des Poststempels als Versicherungseinnahme. Versicherung für Frankreich und Mittelitalien bedingt 25 Prozent Zuschlag auf die Prämien.

Ehefrauen, welche nur eine weiße Ehefrauenausweis Karte besitzen, sind nicht Mitglieder des Vereins und daher auch nicht in die obligatorische Unfallversicherung eingeschlossen, sie können aber an der freiwilligen Versicherung der Mitglieder teilnehmen. Die Anträge sind direkt bei der Versicherungsgesellschaft zu stellen.